

Mitteldeutsche Zeitung

Merseburger Tageblatt

Merseburger Zeitung

Kreisblatt

Merseburger Kurier

175. Jahrgang / Nr. 70

Schiffing, Verlag u. Druckerei: Merseburg, Seltener 4, Platz 2101 u. 2102 Zeltweg. Abz.: Zeltweg im Falle des General (Seltener) behalt den Vermerk auf Zeitung als Nachdruckung

Merseburg, Sonnabend/Sonntag, den 23. März 1935

Monat: 1.75 RM und 0.25 RM
Zustellgebühr: durch die Post 2.20 RM, ohne Zustellgebühr: —
Anzeigenpreis nach Preisliste
8-Schaltstellen: Seltener 4 u. Platz 24

Einzelpreis 10 Pf.

Deutscher Fernsehbetrieb eröffnet

Ein fühner Menschheitstraum Wirklichkeit geworden / Deutschland wieder voran

Am Berliner Funkhaus eröffnete gestern Reichsfernsehbauer Sadamowitsch im Rahmen eines kleinen Gästekreises den deutschen Fernsehprogrammbetrieb. Mit den Worten „Achtung! Achtung! Hier Ultrastrahlender Witzleben am Wellenlänge 7,06 Meter. Erster regelmäßiger Fernsehbeitrag!“ leitete der Professor der Reichsfernsehleitung die erste Sendung ein. Der am persönlichen Erscheinen verhinderte technische Direktor der Reichsfernsehleitung, Dr. Hubmann, gratulierte die Anwesenden durch den Fernschreiber und dankte der Deutschen Reichspost und der Industrie für die technischen Vorkarbeiten.

Hierauf ergriff Oberingenieur Dr. Hoffmann das Wort. Deutschland habe im Gegensatz zu allen anderen Ländern nunmehr einen Fernsehbetrieb errichten können. Schlichter der vom Deutschen Rundfunk ausgeführten „Radio des Tages“-Sendung werde versucht werden, im deutschen Fernsehbetrieb den „Radio des Tages“ auszubauen. Es sei auch geplant, direkte Fernsehübertragungen mit einem kleinen Fernsehgerät, das eine kleine Anzahl von Zuschauern ermöglichen würde, zu veranstalten. Eine solche Versuch sollte man erst im August 1. Mai 1935 vom 1. September ab anfangen zu nehmen.

Ueber die technische Entwicklung des Fernsehens sprach Oberpostdir. Dr. Banneke von der Reichspostzentrale Berlin. Er kam zu der Feststellung, daß bei dem heutigen Stand der Wissenschaft recht gute Bilder übertragen werden könnten. Für diesen Sommer sei ein großangelegter Versuch am Potsdam als Aufstellungsort für eine Fernsehstation geplant, worauf man sich entscheiden werde, in welcher Form der weitere Ausbau des Fernsehens vorzunehmen werden müsse.

Reichsfernsehbauer Sadamowitsch erwähnte sodann den regelmäßigen Fernsehprogrammbetrieb. Er wies darauf hin, daß die Zeit eines bisher unbekannten Wunders begonnen habe und einer der größten Menschheitsräume dank der geistigen Schöpferkraft der deutschen Wissenschaftler und der Präzisionsarbeit der deutschen Arbeiter verwirklicht worden sei. Auf deutschem Boden wolle sich in diesem Augenblick ein Kulturfortschritt, der einmal als Krönung vieler technischer Einzelentwicklungen der Vergangenheit angesehen werden würde. In dieser Stunde sei der Rundfunk der größte Mission zu erfüllen. Die Wille des Führers müsse sich in alle deutschen Herzen zu pflanzen. Es sei jetzt Aufgabe der Zu-

kunft, auf der nächsten Funkausstellung einen in beliebigen Mengen lieferbaren Fernsehapparat auf den Markt zu bringen. Hiermit würde auch ein führender Exportartikel geschaffen werden.

Sadamowitsch verlas sodann zwei an den Führer und Reichsminister Dr. Goebbels gerichtete Telegramme und eröffnete damit das regelmäßige Fernsehprogramm des Reichsfernsehers Berlin-Witzleben. Im Anschluß hieran wurde nunmehr das aus 16 Nummern bestehende erste Fernsehprogramm unter dem Namen „Tag des Tages“ vorgeführt.

Deutsche Zeppelin-Reederei

Unter dem Vorsitz des Reichsministers der Luftfahrt, General der Flieger Göring, wurde gestern die Deutsche Zeppelin-Reederei GmbH gegründet. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Berlin und die Aufgabe, den Verkehr mit Luftschiffen nicht allein durch zusammenhängenden Gesellschaften, insbesondere

Errichtung und Betrieb regelmäßiger Luftschiffen für Personen-, Post- und Frachtbeförderung zu betreiben.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 9.550.000 RM. Hierin haben die Luftschiffbau Zeppelin GmbH, 5.700.000 RM, und die Deutsche Luftfahrt AG, 3.850.000 RM, übernommen. Zum Vorsitzenden im Aufsichtsrat wurde Dr. Göttinger gewählt, als Geschäftsführer sind der Reichsminister von Weizsäcker, Kapitän Christian, und der bekannte Luftschiffkapitän Diplomingenieur Lehmann vorgezogen.

Anfang April Genfer Ratstagung

Der Antrag der französischen Regierung. Das Völkerbundsekretariat gibt folgendes bekannt: Der ausübende Präsident des Völkerbundesrats Dr. F. N. Arau (Zürich) hat beschlossen, daß der Völkerbundsrat im Laufe der ersten Aprilwoche in einer außerordentlichen Tagung in Genf zusammentreten soll, um den Antrag der französischen Regierung zu prüfen. Der genaue Zeitpunkt der Einberufung des Völkerbundsrates wird später bekanntgegeben werden.

Göring vor dem Preussischen Staatsrat

Reichserziehungsminister Raue über Lehrerbildung und Schülerauslese

Ministerpräsident Göring hatte den preussischen Staatsrat gestern, am Tage der zweijährigen Weierkehr des Staatsfestes von Potsdam, einberufen. In einer längeren Ansprache behandelte der Ministerpräsident alle aktuellen politischen Fragen. Am Anfang zu seine Ausführungen sprach der Reichs- und preussische Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung, Raue, über die Grundzüge der nationalsozialistischen Erziehung und Bildung.

Anschließend an das Erlebnis von Potsdam, führte Ministerpräsident Göring aus, daß damals wohl niemand zu hoffen gewagt habe, daß der Führer sein hohes Ziel, dem Reich und der Nation Ehre und Freiheit wiederzugeben, so schnell verwirklichen würde, wie dies inzwischen geschehen sei. Ueber den alles beherrschenden Einbruch der letzten Tage wolle man aber nicht vergessen, welche Fortschritte seit dem Staatsfest in Potsdam vor zwei Jahren auch der Ausbau unseres Reiches nach innen gemacht hat: Die Einberufung des politischen Willens ist jetzt ge-

gründet und gegen jeden Angriff gesichert worden. Die alleinige Geltung der Reichsgewalt ist seit Jahrhunderten zum ersten Male festgelegt und durch immer neue Maßnahmen vertieft worden. Die Gleichrichtung von Partei und Staat hat sichbare Fortschritte gemacht; die organische Weiterführung dieses Prozesses ist sicher.

Kein Interesse am Kriegsgewinnletzt

Oberstes Ziel der wirtschaftlichen Maßnahmen der vergangenen zwei Jahre war die Überwindung der Arbeitslosigkeit. Grundmäßig ist zur Fraage der öffentlichen Arbeitsbeschaffung zu bedenken, daß auf die Dauer der Erfolge der seit der Machtergreifung erlassenen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen nicht zu rechnen sind, wenn die Entwicklung der Wirtschaft sich nicht zu stark aufwärts bewegt, die mehr einmala und vorübergehend als dauernd wirksam sind und die von außen her in die Wirtschaft hineingetragen werden, sich aber nicht in ihr selbst entwickeln.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Gepfefferte „Bouillon“

Dr. O. Heule ist es genau eine Woche her, seit der Führer die Wiedererrichtung der allgemeinen Wehrpflicht für das deutsche Volk verkündete. Von jenem Sonnabend an sind die großen politischen Fragen Europas in sich fast überflutender Schmelze in Fluss geraten. Aus dem für das Ausland nicht besonders lebhaften Wochenende vom 16. zum 17. März ist das hochpolitische Wochenende vom 23. zum 24. März geworden. Der gelungene diplomatische Aparat Europas läuft auf hoher und höchster Tourzahl. Nur Deutschland, ruhend in dem guten Glauben einer vor der Geschichte notwendig gewordenen Tat, steht abseits von dieser allgemeinen Aufregung. Es geht durch diese Tage im Gefühl einer frohen Heiterkeit. Beim Reichsminister führen die freiwilligen Spenden für den Aufbau der deutschen Wehrmacht in wachsendem Umfang zusammen, so daß schon ein besonderes Konto „Wehrbau“ eingerichtet werden mußte. Die deutsche Luftmacht erlitten über der Reichsflugschiffahrt mit dem Jagdgeschwader Richthofen, und zum ersten Male seit unendlich langer Zeit sehen deutsche Volksgenossen am Himmel die Soldaten der Luft, die Wäpfer des deutschen Lufttraumes, jurend dahinziehen.

Die Auslandspresse findet sich mit mehr oder weniger großem Mißbehagen mit der neuen Lage ab. Ihre Argumente sind meistens einseitig, und daraus mag man einen Schluß auf den Grad der Verwirrung ziehen, der sich rund um unsere Grenzen bemerkbar macht. Die einen behaupten, der Schritt von heute vor acht Tagen sei ein Schritt zu etwas anderem. Man brauche gar nicht überfordert zu sein. Denn es handele sich um nichts anderes als um die öffentliche Bestätigung eines in Paris, London, Rom, Prag usw. längst bekannten Tatbestandes. Die anderen tun wenigstens so, als ob sie vom antiken Liebesräubung den Atem verlieren und überflutet sich in den absurdesten Zählungen, um ihre Rede oberflächlich „in Stimmung“ zu bringen.

Einer von ihnen ist der französische nationalitätliche Abgeordnete Franklin-Bouillon, der gestern in der Bundestage am Anfang der Ratifizierung der römischen Kolonialverträge eine Rede vom Stapel ließ, die in ihrer grotesken Uebertreibung an Lächerlichkeit grenzte. Die „gepfefferte Bouillon“ des Herrn Franklin-Bouillon verdient einige Worte der Würdigung. Sie ist die Gesamthaltung Europas in zwei Lager wurde diesmal mit neuen Formulierungen vorgetragen, die festgehalten zu werden verdienen. Bis jetzt haben Männer dieser Art stets vom Lager der Sieger und der Besiegten gesprochen. Sie gefassten politisches Denken treift in fast transthalter Einseitigkeit um einen angeblich richtigen Ausgangspunkt. In einer anderen Kategorie sind mehrere Gegenüber vermochten sie überhaupt nicht mehr zu denken.

Da nun aber diesem Verfaller Axiom durch die deutsche Rede der Boden unter den Füßen weggezogen worden ist, erregt man nun die Antifische „Sieger und Besiegte“ in letzter Ueberhebung in den Gegenüber „Friedensnationen und Raubnationen“. Die Friedensnationen sind nun aber nicht etwa jene Staaten, die sich einst bis aufs Demd ausgenüßten, wieder einen notwendigen Selbstschutz angelegt haben. Es sind nicht etwa diejenigen, denen man die Grenzen bestimmt und die Kolonien weggenommen. Nein, die Friedensnationen sind die Siegernationen von gestern, jene die aus dem letzten Flugapparat und das letzte Maschinengewehr zerstörten, die Milliardenwerte aus dem kriegsgelächtesten Luftverlauf unseres Volkes saugten. Die „Raubnationen“ aber sind — man höre und laune! — Deutschland und Ungarn, die Unterlegenen des Weltkrieges, die Besiegten von 1918. Das sollen diejenigen sein, die jede Demütigung aber ein Jahrzehnt hinaus liden mußten!

Fürwahr, die Sprachverwirrung ist geradezu babylonisch und latiniß gleich. Und läßt Herr Franklin-Bouillon nicht als schändliches Flecht und Blut in der französischen Kammer und hätte er nicht gekennet eine so wilde Rede gehalten, daß selbst Herr Canal sich zu einigen Verbitamspillen benützt hätte, man möchte glauben, das bössernte Geistes von Verlaillies sei gleich einem Hauptperden Zeigergewehr aus dem Erbe gekümmert und hätte mit identischer Begleitmusik die älteren Kabinettier der Weltkriegspropaganda zum Beßen gegeben.

Die Folgerungen, die der angegriffene Herr Franklin Bouillon aus dieser grotesken Zwei-

Für den Aufbau der Wehrmacht

Geldpenden auf Konto Wehrbau.

Der Reichswehrminister gibt bekannt: Aus allen Kreisen des deutschen Volkes sehen täglich beim Reichswehrministerium Geldpenden und Aufkündigungen von Geldpenden ein, die als Beitrag zum Aufbau der Wehrmacht bestimmt sind. Meinen herzlichsten Dank für alle Beweise einer großen Opferbereitschaft verbinde ich mit der Bitte, zugelegte und künftige Beiträge dieser Art einzusenden auf das Konto Wehrbau bei der Deutschen Bank und Discontogesellschaft, Stabszentrale Abteilung A Berlin W8, Manerstraße 26/27. Einzahlungen auf dieses Konto nimmt auch jede Filiale der Deutschen Bank und Discontogesellschaft im Reich an. Damit ist gewährleistet, daß alle Spenden ohne Verzug ihrer Bestimmung zugeführt werden.

Stbahnverkauf endgültig perfekt

Die Beträge heute vormittag unterzeichnet. Die Beträge über den Verkauf der sinesischen Ostbahn wurden heute vormittag in Tokio in einer feierlichen Sitzung endgültig unterzeichnet. Bei dem Verkauf handelt es sich um den eigentlichen Kaufvertrag, um zwei Protokolle und zwei Noten, die sämtlich in englischer Sprache abgefaßt waren.



Kinder wurden am „Tag von Potsdam“ gespeist. Am „Tag von Potsdam“ speiste die SA. in Berlin im Rahmen eines Buntens „Nachmittags“ 500 Kinder aus dem einst berüchtigten Kommunistenvertiel Busselkietz.

Wichtig: es sind er nicht auf-Acten, klebenden Bindungen, die bei der organische klebenden auf. Doch keine einfach ab-gehoben 40 Pf.

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-34683362019350323-16/fragment/page=0001

Ganz auf Gnade

Darum so begreift die Venden eures Gemütes, daß nicht und festere Entschlossenheit...

Viele unserer Zeitgenossen meinen, die Gnadenpredigt müsse nun endlich aufhören. Sie rufen wirksamlos an unseren Dörfern...

Bei solcher Forderung wird verstanden, daß die Wahrheit sich nicht nach uns richtet, sondern daß wir uns nach der Wahrheit richten müssen...

Die der Selb, der in dem Kampf steht, wie der Koppel unzufrieden, so soll die innere Haltung des Christen gefestigte Kraft...

Ein Christ seit seine Hoffnung ganz auf Gnade! Er weiß, sein Heil allein in der Hand des gnädigen Gottes...

Vor Menschen bodgemäß, Vor Gott in Demut klein, Das soll mein Reden sein, Und frohlich beten sein.

Sup. Müller, München.

Ohui

Duist ist der dritte Rosenfontäne, genannt nach den Anfangsworten der in der katholischen Kirche an dem gewöhnlichen Messe...

Die Jagd auf die Schmecke ist nicht eben leicht. Denn oft steigt der langatmige Vogel schneidend an, noch bevor der Jäger Zeit findet, ihm eine aufzufallen...

Reinheitskreuz - an die Gewehr! Chalk - da kommen sie! Näure - das ist das wahre. Nubla - find sie auch noch da. Quinarum - Trolorum. Quinimodogenit - halt, Jäger, halt, jetzt brüllen sie!

Neues von unserem Leich

Es wird Frühling im Klein-Boo.

Schon vor einigen Tagen sind die Schwärme und Enten unseres kleinen Boods am vorderen Ufer des Baches im Besehe gelassen worden...

Während sich die Enten und Schwärme im Freien wühlten, hat man die Zuchtenten in die Besehe rechts und links vom Schwärmenhaus eingesperrt, um die Rasse reinzuhalten...

Zur Verhinderung des Flutens Boods sind außerdem von der Bauverwaltung in ein Besehe junge Hühnerbrände gekauft worden.

Unter dem brauen Wimpel. . .

Uternabend der DM-Schulgemeinschaft an der Albrecht-Dürer-Schule

Zur Beschaffung von Mitteln für eine Reise zur Filmholung des Vereins für das Deutschtum im Auslande veranstaltete die Schulgruppe der Albrecht-Dürer-Schule...

Mit dem Andante aus der Symphonie mit Buntschilg von Joseph Daudt, gespielt von dem verstärkten Schulorchester unter Leitung von Lehrer...

Das Lied von der Liebe, das wir in der Zeit auf die deutsche Heimat und die deutsche Zeit ausstrahlt, und Mozarts schöner Song „Das reine Herz“...

Ein sehr feiner Tonfilm, der, wie das Programm besagt, nach Gottfried Kellerschen „Morgens“ und „Abends“ gewidmet wurde...

Merseburger Filmchau

„Morgens“

Ein sehr feiner Tonfilm, der, wie das Programm besagt, nach Gottfried Kellerschen „Morgens“ und „Abends“ gewidmet wurde...

Abgeben von dieser Einfühlung, darf man aber dem Film antun. Er ist mit besten Mitteln bei technisch reinen Zuständen...

Manchen wird die leidenschaftliche Nachsuche auf den ersten Blick in glaubt. - Professor Gemenz Schmalz hat die musikalische Unterhaltung der Szenen besorgt...

„Charles Tante.“ To-Wä, Leuna.

Der unterhaltsame Witzenschauspiel „Charles Tante“ hat auch in dem Film einen vollen Erfolg zu verzeichnen...

Rechnen wir alles nur in allem: ein in jedem Falle interessanter lohnender Film, dem das Vortageprogramm mit auf den Weg gegeben...

„Charles Tante.“ To-Wä, Leuna.

Der unterhaltsame Witzenschauspiel „Charles Tante“ hat auch in dem Film einen vollen Erfolg zu verzeichnen...

Rechnen wir alles nur in allem: ein in jedem Falle interessanter lohnender Film, dem das Vortageprogramm mit auf den Weg gegeben...

vom Ersterstimmungsfall vorgelesen, abgelesen. Dann machte der Memelländer Auf an das deutsche Grenzgebiet, das zur Zeit noch am meisten im Brennpunkt wölflischen Interesses liegt...

Nach kurzer Pause wurden im zweiten Teil recht unterhaltende Sachen gezeigt. Die Strophische-Gesellschaft leitete die lustigen amnativen Polka's der Mädchenkapelle...

Das Lied von der Liebe, das wir in der Zeit auf die deutsche Heimat und die deutsche Zeit ausstrahlt, und Mozarts schöner Song „Das reine Herz“...

Ein sehr feiner Tonfilm, der, wie das Programm besagt, nach Gottfried Kellerschen „Morgens“ und „Abends“ gewidmet wurde...

Der 85. Geburtstag

Eine in Naumburg wohnende Merseburgerin feiert am Sonntag, dem 23. März, ihren 85. Geburtstag. Es ist Julie Wilhelmine Elise Raumann, geboren in Merseburg...

Im 1863 verließ der Vater unseres Geburtstagskindes, Wilhelm Raumann, den hiesigen Vater Naumann, besetzt wurde zur Weidhardsstr. 128, wo er ein hübsches Haus baute...

Die Naumannschen Erben veräußerten das Haus an die Kommerzienrat Brauererbreiter Carl und Carl Berger. Es wurde ein Bestandteil der Bergerischen Stadtbauerei...

Die Naumannschen Erben veräußerten das Haus an die Kommerzienrat Brauererbreiter Carl und Carl Berger. Es wurde ein Bestandteil der Bergerischen Stadtbauerei...

Auf dem heutigen Wochenmarkt betragen die Preise für: Butter 71-79, Eier 10, Käse 10-15, Matz 25, Mehl 20-35, Radieschen 15-20, Rosenkohl 30, Blumenkohl 35-50, Schnittlauch 5, Hofenschnitt 25, Sauerkraut 10 bis 12, Zitronen 3 Stück 10, Tomaten 30-35, Mören 10, Zwiebeln 15, Orntofel 2 Pfd. 25, Pfeffer 10, Pfeffer 15, Pfeffer 18-20, Nappisamen 1/4 Pfd. 10, Spinat 15, Nhabarber 30, Rettich 10, Kartoffeln 10 Pfd. 45, Sellerie 15, grüner Salat 20-25, Apfelsinen 30-35, Tauben 75-80, Hühner 90, Kaninchen 70, Gans 70, Enten 65-110, Wildgans 10, Fiederschwein 10, Fiederschwein 20, Fiederschwein 25, Nabelsch 25, Schellfisch 30, Ritel 30-40, Ruffisch 30-40, Schlei 130, Spiegelfarpfen 85, geräucherter Schellfisch 45, Laach 50, Spertoten 1/4 Pfd. 15, Scholle 35.

„Kurzweil der Hausfrau“

Auf dem heutigen Wochenmarkt betragen die Preise für: Butter 71-79, Eier 10, Käse 10-15, Matz 25, Mehl 20-35, Radieschen 15-20, Rosenkohl 30, Blumenkohl 35-50, Schnittlauch 5, Hofenschnitt 25, Sauerkraut 10 bis 12, Zitronen 3 Stück 10, Tomaten 30-35, Mören 10, Zwiebeln 15, Orntofel 2 Pfd. 25, Pfeffer 10, Pfeffer 15, Pfeffer 18-20, Nappisamen 1/4 Pfd. 10, Spinat 15, Nhabarber 30, Rettich 10, Kartoffeln 10 Pfd. 45, Sellerie 15, grüner Salat 20-25, Apfelsinen 30-35, Tauben 75-80, Hühner 90, Kaninchen 70, Gans 70, Enten 65-110, Wildgans 10, Fiederschwein 10, Fiederschwein 20, Fiederschwein 25, Nabelsch 25, Schellfisch 30, Ritel 30-40, Ruffisch 30-40, Schlei 130, Spiegelfarpfen 85, geräucherter Schellfisch 45, Laach 50, Spertoten 1/4 Pfd. 15, Scholle 35.

„Junge Meister“

Vor dem Prüfungsausschuß der Handwerkskammer Halle befanden die Meisterprüfung für die Tischlerei, die Schlosserei, die Schlosserei, die Schlosserei, die Schlosserei...

Alle diese Jungmeister befaßten den Vorbereitungskursus zur Meisterprüfung in Merseburg, der von dem Gewerbeleiter L. A. D. geleitet wurde. Wir wünschen den Jungmeistern weiteren Erfolg und ermutigen von ihnen höchste Pflückerleistung an Aufbau des Handwerks.

Fortgesetzte Mißhandlung

Wegen fortgesetzter Mißhandlung ihres Eitelohnes wurde eine Frau festgenommen. Auf dem Gericht hat der Oberste Richter...

Zahradddieb gefaßt

Der Dieb, der vor einigen Tagen in den verfallenen Stall eines Grundbesitzers in der Oberen Breite Straße eingebrochen ist und ein Fahrrad erbeutete, wurde ermittelt und festgenommen. Auf dem Gericht hat der Oberste Richter...

Aus der Umgebung

Aus dem Kreise Weitenfels

„Berbesserung des Durchgangsverkehrs“

W. Mühlent. Am Ende der Arbeitsbeschäftigung ist zum Beginn der Woche eine größere Arbeit mit der Verbreiterung der Mühlstraßen unterhalb des Delbernes in Angriff genommen worden. Die Arbeit besteht in der Verbreiterung des Straßenschnittes im Zentrum der Stadt. Zunächst wird am Delberg und an der Mühlstraße eine breite Fahrbahn zu finden sein, die den Anforderungen des gewachsenen Verkehrs entspricht. Ein Teil des Delberges wird abgetragen. Der Abhang wird durch eine große Zementmauer gestützt. Die wir hören, ist auch eine Neupflasterung der gesamten Merseburger Straße geplant, die nach Zuleitung der Finanzierung in Angriff genommen werden soll. Mit der Durchführung der genannten Arbeit wird Mühlent. in Zukunft eine schöne und allen Anforderungen entsprechende Durchgangsstraße besitzen.

175,75 Mark aus dem Eintopf

w. Schorffelen. Die am Sonntag durchgeführte Eintopfaktion ergab in unserem Ort die Betrag von 175,75 Mark. Da die Sammlung voranschritt die letzte Eintopfaktion des Winterfestes 1934/35 barstellt, ist vergleichsweise das Ergebnis der einzelnen Eintopfaktionen im Vergleich mit den Vorjahren: 1. Oktober 29,30 (38,50) Mark, November 29,20 (29,25) Mark, Dezember 27,70 (35,85) Mark, Januar 28,65 (33,80) Mark, Februar 29,60 (35,35) Mark, März 31,30 (34,75) Mark. Das Gesamtresultat betrug demnach 175,75 Mark (im Vorjahre 205,90 Mark).

Die Stimme des Toten wirbt für sein Werk

w. Benschelhof. In einer besonderen Weise erbrachte unsere Ortsgruppe der NS-Frauenhilfe das Andenken des verstorbenen Gemeindevorstandes Hans Schumann. Durch eine noch selbst abgedruckte Schallplatte wurde den Frauen das Leben und Wirken des eifrigen Freundes und Förderers der deutschen Jugend besonders wirkungsvoll nahe gebracht.

50. Ortsgruppe der NS-Frauenhilfe im Bezirk

w. Zauggen. Als 50. Ortsgruppe der NS-Frauenhilfe, Bezirksgruppe Weitenfels, erfolgte in Zauggen der Zusammenschluß der nationalsozialistischen Frauen. Die bisherige Ortsgruppe des dortigen Frauenvereins, Frau H. B. Land, wurde zur Ortsgruppenleiterin bestellt. Die neuorganisierte Ortsgruppe will am 1. April einen großangelegten Werbeabend veranstalten.

Lauchstädt und Umgebung

Das braune Ehrenbuch

1. Bad Lauchstädt. Das braune Ehrenbuch liegt zur Einzeichnung beim Ortsbauernführer des NSDAP, Bürgermeister Weber, an. Nach Abschluß der Sammlung verbleibt das Buch der Gemeinde zum Andenken. Es wird erwartet, daß die Lauchstädter Einwohnerzahl noch recht viele Spenden für die Abschlußsammlung des NSDAP bewilligt.

1. Bad Lauchstädt. Die Ortsleitung des NSDAP führte wie überall, auch in Lauchstädt und Umgebung in diesen Tagen eine Ehrenbuchaktion durch, bei der insgesamt in Bad Lauchstädt 178, in Kleinlauchstädt 33 und in Schutterz 56 Stück Ehrentafeln gefertigt wurden.

Er ging in den Tod

1. Schutterz. Kurz vor dem Ort Teufenthal fanden Pflanzarbeiten der Landesbauernführer einen Mann, an einem Apfelbaum hängend, auf. Die sofort angeforderten Vernehmungsbefragungen blieben erfolglos. Was den Selbstmörder, der als der Arbeiter D. aus Teufenthal festgehalten wurde, in dem Tod getrieben hat, ist nicht bekannt.

Aus dem Leben der Gemeinde

1. Schaffstädt. In einer Sitzung der Gemeindevorstandes erfolgte die Abstimmung über das Ergebnis der Revision der Stadtkasse durch das Gemeindeprüfungsamt. Dem dritten Nachtrag zum Haushaltsplan 1934 wurde zugestimmt und der Haushalt für das laufende Jahr beschlossen. Die Steuererhebungen werden im Laufe des Jahres vorgenommen. Weiter wurden Beschlüsse gefaßt über den Beitritt der Gemeinde zum Arbeitsamt und die weitere Durchführung der Schulfinanzierung. Die Eintopfaktion am 23. März ergab ein Ergebnis von 167,70 Mark. Das Ergebnis der Eintopfaktion war ebenfalls erfreulich.

In der Stadt Merseburg werden eingefesnet:

Zur
Einsegnung

Prakt. Geschenke — preiswert kaufen

Handtaschen
Schirme
Strümpfe
Handschuhe
Schürzen

Wäsche-Garnituren
Tag- und Nachthemden
Corsett-Artikel, Schlüpfer
Hemdosen, Taschentücher

Overhemden
Einsatzhemden
Unterzeuge
Pullover
Krawatten

Dobkowitz



Geschenkartikel
von höchstem Wert
in Uhren, Gold-
u. Silberwaren

Fa. Heyder, Roßmarkt 9
Eigene Reparaturwerkstatt

Radio-Geräte
aller führenden Fabrikate
bringen Sie Ihre Röhren auf dem
neuesten Köhnenprinzip jetzt bei

Fa. Heyder, Roßmarkt 9

Riesen-Auswahl:
Panthers — Wanderers — Uihners
Torpedos — Elfa — M.S.M. — Hera



Fahrräder
Wanderer- und Panther-Motorfahrräder

Max Schneider, Merseburg
Reichardtstr. 19 Schmale Straße 27/29

Garnituren



und andere praktische
Geschenkartikel
in größter Auswahl
zu niedrigsten Preisen

Paul Ehlers

Domgemeinde.
Superintendent Verdenhagen.

Knaben:
Mittelschule:
Wilhelm Altentrich, Bahweg 9; Herbert Dreffel, Kriegsdorf 23; Heinz Emmrich, Bad Lauchstädt, Jahnstr. 9; Horst Franzenberg, Sankt-Annen-Str. 4; Otto Gehbe, GutsMuths-Str. 18; Gerhard Friedrich, Friedrichstr. 8; Udo Friedrich, Horst-Wessel-Str. 2; Gerhard Dering, Untertrietrich, Rittergut; Kurt Johann, Friedrichstr. 32; Wolfgang Kollmann, Adolf-Hitler-Str. 14; Alfred Lehmer, Kochau, Gieseler-Str. 2; Erich Leitz, Burgallee 31; Eberhard Pies, Meisenweg 9; Martin Pohl, Horst-Wessel-Str. 35; Helmuth Rösche, Leuna, Kennartstr.; Herbert Sachse, Meißner, Leipziger Str. 78 a; Wolfgang Schiller, Globocauer Straße 46; Heinz Schreiber, Obere Burgstr. 2; Joachim Schulte, Kößischen, Schlageterstraße; Martin Tischen, Bad Lauchstädt, Markt 13; Karl-Heinz Wagner, Friedrichstr. 1; Alfred Wiede, Freytag 34; Alfred Wittenbecher, Kennartstr. 1; Wolter Zidert, Lauchstädter Straße 26.

Albrecht-Dürer-Schule:
Otto Beyer, Niedereker 17; Kurt Böhme, Niedereker 12; Gerhard Buchendorf, Friedrichstr. 5; Erich Daut, Gutenbergstr. 21; Heinz Dreie, Lauchstädter Str. 18; Johannes Freitag, Schlageterstr. 33; Erich John, Slegeweg 10; Werner Koch, Thoneweg 11; Alfred Kunath, Horst-Wessel-Str. 16; Otto Mecke, Globocauer Str. 30; Gerhard Rudolph, Weidenweg 21; Herbert Schamm, Globocauer Str. 40; Hans Steigemann, Globocauer Str. 26; Robert Thielke, Gieseler Str. 10; Arno Thierbach, Globocauer Str. 39.

Altenburger Schule:
Gerhard Altenburg, Weidenweg 15; Heinz Däuf, Steinstr. 6; Oswald Meinis, Brauhäuserstraße 11; Heinz Witter, Marienstr. 5.

Felsolaßschule:
Gerhard Dreßler, Steinstraße 6.

Mädchen:
Oberlyzeum:
Thea Gattermann, Globocauer Str. 2; Käthe Geßler, Jahnstr. 18; Gudrun Götte, Adolf-Hitler-Str. 7; Christel Gröpler, Domstraße 8; Nicolette Harz, Kennart, Bahnhofstraße; Elisabeth Hohmann, Leuna-Dawitz, Dürrenberger Str. 110; Dorothea v. Hollander, Seiffnerstr. 10; Ruth Jahn, Kennart, Adolf-Hitler-Str. 5; Ursula Kaiser, Bahweg 9; Annemarie Lang, Großkanna, Adolf-Hitler-Str. 37; Elisabeth Kinte, Leuna, Adolf-Hitler-Str. 74; Ruth Judan, Dompfortstr. 5; Brigitt Weiser, Schlopau; Maria Pichl, Döberberg, Kolonie 4; Meta Redner, Scholtenweg bei Bad Lauchstädt; Erna Schmidt, Leuna, Kennartstr. 19; Elfriede Schumann, Horst-Wessel-Str. 22; Gertrud Schürig, Domstr. 9; Anneliese Serini, Wupperweg 14; Ursula Urbich, Kitzingweg 5; Leonore Berner, Horst-Wessel-Str. 36; Gerda Weikermann, Ruhrweg 5; Angelika Wiebe, Großkanna; Margarethe Wiebe, Obere Burgstr. 1; Ingeborg Willnow, Lauchstädter Str. 26.

Albrecht-Dürer-Schule:
Frieda Altentrich, Bahweg 9; Margot Anton, Almenweg 52; Eva Bothe, Almenweg 40; Käthe Brade, Gutenbergstr. 12; Gertrud Dittmann, Horst-Wessel-Str. 28; Hildegard Drosgis, Gartenstr. 26; Elise Engelert, Rheinstraße 17; Margarete Göbe, Schlageterstr. 35; Erna Gortz, Friedrichstr. 29; Aie Gortz, Wupperweg 2; Irma Hermann, Kuppenweg 4; Gertrud Heselborth, Horst-Wessel-Str. 42; Hildegard Heß, Globocauer Str. 16 a; Ruth Sinpe, Globocauer Str. 28; Aie Kaiser, Horst-Wessel-Str. 34; Margarete Karah, Bahweg 13; Margarete Koch, Thoneweg 12; Hildegard Korte, Horst-Wessel-Str. 31; Heria Mielke, Horst-Wessel-Str. 32; Ruth Rahwald, Friedrichstraße 24; Martha Rinkert, Steinstr. 8; Elise Rinkert, Friesenstr. 3; Hildegard Schirpte, Horst-Wessel-Str. 2; Charlotte Schmidt, Lauchstädter Str. 23; Elisabeth Steinbrin, Steinstraße 6; Gertrud Witta, Siegfriedstr. 27.

Felsolaßschule:
Gerda Berger, Almenweg 60; Ursula Böttcher, Gutenbergstr. 13; Cleome Dietrich, Almenweg 42; Renard Krüger, Gieseler-Str. 25; Ruth Köhlerfeld, Weidenweg 7; Margarete Köhler, Gutenbergstr. 13.
Loni Ritter, Horst-Wessel-Str. 26.

Felsolaßschule:
Sera Dreißig, Globocauer Str. 29.

Domgemeinde.
Pfarrer Ziehen.
Domaanstellung:
Harrn Richter, Leuna, Hindenburgstr. 114; Helmut Willroth, Leuna, Saalestr. 22; Hans Schindler, Leuna, Siegfstr. 8; Herbert Unterscheid, Bad Lauchstädt, Jahnstr. 11; Hans Georg Danne, Meißner Str. 5; Joachim Beyer, Leuna, Breitelstr. 72; Peter Jochenhans, Leuna, Mittelstr. 11; Hans-Dieter Welfermann, Ruhrweg 11; Rolf John, Leuna, Adolf-Hitler-Str. 50; Hubert Müller, Braunsdorf, Bahnhofstr. 40; Fedor Teichmann, Brandeburg; Hans Erik Wedel, Leuna, Sachsenstr. 2; Fritzjoh Lang, Leuna, Bauersstr. 2; Klaus Roth, Obere Burgstr. 4; Horst Dermann Tobien, Globocauer Str. 50; Wolfgang Danne, Meißnerstr. 3; Kurt J. Rod, Meisenweg 12; Ernst Dinze, Seiffnerstr. 12.

Reform-Realschule:
Herbert Hagemeier, Kuppenweg 24; Hans Rich, Schallstr. 17; Werner Ruckhaus, Friedrichstr. 17; Heinz Frenka, Gieseler-Str. 21; Werner Gläd, Niedereker; Martin Hauptmann, Scholtenweg; Hans Külfert, Lauchstädt, Bahnhofstr. 24; Heinz Wege, Lauchstädt, Duerfurter Str. 50; Helmut Flohr, Ruhrweg 7; Gerhard Lieb, Wupperweg 5; Georg Rechner, Scholtenweg; Gerhard Walter, Globocauer Str. 4; Gerhard Franke, Kuppenweg 36; Werner Philipp, Döberberg, Kolonie 4; Kurt Barthel, Preußenring; Heinz Reich, Döberberg, Siedlung 37; Hermann Krüger, Annenndorf, Jahnstr. 3; Herbert Jahn, Gieselerstr. 8; Heinz Wildorn, Steinstraße 16; Gerhard Hartwig, Gartenstr. 16; Hans Gernandt, Steinstr. 17.

Mittelschule:
Margarete Häusler, Globocauer Str. 36; Hildegard Eulitz, Kennartstr. 1; Irene Süßhans, Kuppenweg 11; Renard Reuther, Lauchstädter Str. 10; Maria Zimmermann, Globocauer Str. 60; Elfriede Günther, Meisenweg 1; Ruth Pohlenz, Lauchstädter Str. 26; Ruth Zidert, Lauchstädter Str. 26; Marianne Möbbs, Gartenstr. 44; Hildegard Rensch, Horst-Wessel-Str. 3; Anneliese Berger, Almenweg; Vore Stenken, Steinstr. 5; Aie Hoffmann, Friedrichstraße; Margot Möbbs, Gartenstraße 10; Nicolette Schlegel, Gutenbergstraße 10; Ruth Hennig, Grünelstr. 8; Renard Schmidt, Brauhäuserstr. 11; Brigitte Pfafke, Kößischen; Johanna Bonnedie, Kuppenweg 5; Martha Richter, Friedrichstr. 29; Renard Zehert, Globocauer Str. 3; Renard Wehlich, Brauhäuserstr. 3; Ruth Hof, Am Goldgraben 8.

König-Heinrich-Schule:
Ruth Dippmar, Kennartstr. 2; Aie Schönfeld, Apothekerstr. 2; Elfriede Ruppner; Ursula Köhler, Domstr. 10; Anneliese Rudolph, Brauhäuserstr. 13; Anna Dönitz, Globocauer Straße 7; Johanna Hafe, Brauhäuserstr. 2; Ingeborg Wilkef, Dompfortstr. 3; Aie Berger, Dompfortstr. 2; Wally Krollenow, Brauhäuserstr. 19; Aie Sagen, Brauhäuserstr. 11; Aie Gauthig, Brauhäuserstr. 1; Marie Jurett, Lauchstädter Str.; Luise Winkler, Steinstr. 11; Käthe Weimede, Steinstr. 6; Gertrud Lindemann, Domstr.; Gertrud Kerschbaum, Kortenstraße 23; Anna Mangold, Preußenring 1; Margarete Eder, Saalestr. 2.

St. Maximilian-Gemeinde.
Pastor v. Probst.

Altenburger Schule:
Herbert Keibel, Schmale Str. 7; Wolfgang Wagner, Kurze Str. 11; Heinz Leonhardt, Dürrenberger Str. 7; Karl Heinz Wulter, Sektbergstr. 4; Albert Hoffmann, Al. Sektbergstr. 3; Georg Knieb, Döberberg, Sektbergstr. 3; Kurt Rauter, Sektbergstr. 3; Kurt Werbits, Rauterbadhof, Weissenfeller Str.; Gerhard Täger, Gr. Sektbergstr. 16; Kurt Bergmann, Hofmarkt 3; Alfred Schulz, Obere Breite Str. 16; Paul Döllinger, Birkenweg 32; Gerhard Doh, Kennartstr. 36; Walter Schmidt, Weissenfeller Straße 39; Hilgard Heilm, Sand 10; Heinz Heine, Hofmarkt 1; Heinz Ulrich, Sektbergstr. 1; Gerhard Sobie, Sand 14; Heinz Gehrentau, Gr. Ritterstr. 20; Werner Reinhardt, Brühl 7; Kurt Lehmann, Gr. Sektbergstr. 2; Erwin Rauber, Delagurbe 17; Alfred Haeder, Annenndorfstr. 3; Richard Hoffmann, Kurze Str. 4; Otto Brückner, Gr. Ritterstr. 4; Heinz Sack, Riefstr. 11; Heinz Schirmer, Seitenbeutel 17; Otto Krüßau, Markt 3; Friedrich Dreie, Gr. Sektbergstr. 13; Heinz Hoffmann, Gr. Sektbergstr. 13; Helmut Döber, Sektbergstr. 5; Friedrich Bahl, Gr. Ritterstr. 17; Gerhard Stroh, Markt 25; Otto Kerschbaum, Sektbergstr. 10; Heinz Schwarz, Kurze Str. 2.

Albrecht-Dürer-Schule:
Walter Krause, Gotthardstr. 38; Wilhelm Goldberg, Birkenweg 37; Adolf Trillhaag, Al. Sektbergstr. 15; Günther David, Kiehlstr. 10; Rudi Stange, Gr. Sektbergstr. 10; Hans Langrod, Weissenfeller Str. 7.

Felsolaßschule:
Kurt Schmidt, Gr. Ritterstr. 8; Heinz Großfeld, Weissenfeller Str. 10; Fritz Wenzel, Kuppenweg 10; Fritz Gernisch, Kurze Str. 9; Fritz Banefon, Riefstr. 6; Heinz Schirmer, Gr. Sektbergstr. 16; Heinz Ritter, Gr. Sektbergstr. 2; Paul Schmidt, Herbert-Rode-Str. 31; Hans Doppe, Meisenweg 6; Kurt Beder, Birkenstr. 5; Walter Häbel, Kreuzstr. 3; Heinz Fritsch, Saalestr. 8; Gerhard Boehmia, Birkenstr. 5; Heinz Grösch, Dreiestr. 10.

Felsolaßschule:
Kurt Gerardo, Weissenfeller Str. 2; Oskar Witter, Kennartstr. 34.

Mädchen:
Oberlyzeum:
Elfriede Marx, Kennartstr. 13; Aie Hilpinghoff, Gr. Ritterstr. 3; Gertra Döber, Burgstr. 8; Ruth Schäfer, Kennartstr. 6; Margarete Franke, Burgstr. 13; Barbara v. Freytag-Loringhoven, Weissenfeller Str. 55; Anneliese Königsdorf, Saalestr. 1.



Die sportliche
der Typ des Frühjahrs
kleidsam elegant

Ehrentraut
Kreishaus

Zur Einsegnung!
kunstseidene Schlüpfer
Hemdosen, Prinzregöcke

Taghemden / Nachthemden / Trikotasen
Strümpfe / Handschuhe / Taschentücher
Einsatzhemden / Kragen / Krawatten
Oberhemden / Hosenträger / Unterhosen

Max Käther Schmale Straße 21/23
SA- u. HJ-Hemden u. -Blusen

Gesangbücher sow. G.H.M.
wunschkarten zur Konfirmation in reicher Ausw.
Schultze Papierhandlung
Gotthardstr. 4, Tel. 2147



Blumen
zu Geschenkzwecken
in reichster Auswahl
und in allen Preislagen bei

Albert Trebst
Blumenhaus am Gotthardreich
Blumenhaus Bismarckstr. Nr. 73

Schirme — Handschuhe
Stoff und Leder — die neuesten Formen bei

Marie Müller
Burgstraße 6

Krawatten
Leinenkragen — Oberhemden
sowie sämtliche Herrenartikel.
— Mey-Kragen —
W. F. Voigt
Hauptpostkassette
Adolf-Hitler-Straße 11 — Fernruf 3006



BRENNABOR
das bevorzugte Markenrad
Herrenrad RM. 55.50 Chrombalon RM. 65.00

Friedrich Engel
Am Nulandplatz

Gefasste zine Konfirmation

Füllfederhalter Briefpapiere
Photoalben Schreibzeuge
Schmuckkasten Besuchstaschen
Briefkasten Tagesbücher
Schreibmappen Bilder
Glückwunschkarten — Gesangsbücher

Risow & Lob
Burgstraße 7

Konfirmations-Schuhe

in riesiger Auswahl zu billigen Preisen

Gebr. Goldmann

Kleine Ritterstr.

Gesangbücher

preiswerte Buchgeschenke. Ein Führerbild als Konfirmationsgeschenk. Hans Längericht, Buchh., Olgrube 15.

Photo-Apparat

Schafft dauernde Freude übertriebene Verführung ohne Kisten bei:

Photo-Bönecke

Kleine Ritterstraße 15

Konfirmationsgeschenke

Bestecke — Löffel — Nagelpflegen Taschenmesser — Scheren usw. empfiehlt preiswert

Carl Baum

Kl. Ritterstr. 14 Spezialgeschäft Solinger Stahlwaren

Zur Konfirmation empfehlen wir unsere bestgepflegten u. preiswerten

WEINE

Liköre und Spirituosen in bekannt guter Qualität

Thiele & Franke, Gr. Ritterstr. 22

Weingroßhandlung — Likörfabrik

Ein schönes Konfirmations-Geschenk ist das hochwertige

Opel-Fahrrad

schon von 55 Mk. an

Oswald Preßlich

Getragene Nr. 7

Zur Konfirmation sind praktische Geschenke:

- Damen-Strümpfe, Unterhöschen, Schlüpfer, -Jacken, -Schürzen, Herrensocken, -Unterwäsche, -Pullover, -Taschentücher, darin reichhaltiges Lager.

Martha Schladitz

Merseburg Markt 21

Das geschmackvolle Konfirmations-Geschenk von bleibendem Wert kauft bei Goldschied

Oswald Giebel

Merseburg Gotthardstraße 32

Zur Konfirmation Geschenke all. Art in größter Ausw. zu bekannt. bill. Preis. Zum Schulanfang

Ranzen

usw. empf.

Adolf Hammer

Merseburg Markt 11 Bitte beachten Sie meine Schaufenster

Benutzen Sie ein gutes Konfirmations-Geschenk? dann denken Sie an

Uhren und Schmuck

beides finden Sie in reichster Auswahl bei

Wilhelm Schüler

Markt 27 — Fernruf 2896

Alpina

DAS KENNWORT GUTER UHREN

Mittelschule:

Marianne Roth, Weissenfeller Str. 24; Margarete Drögala, Gr. Eickstr. 17; Eleonore Dittmann, Kulandstr. 6; Helene Dresler, Norwert 14; Anneliese Vogel, Birkenweg 27; Annemarie Allert, Naumburger Straße 4; Gertrud Grünwald, Büchel 16; Gerda Klemm, Birkenweg 45; Elsa Zsch, Eickstr. 9; Gerda Heffelfach, Eickstr. 3; Elfriede Deuber, Rohmarkt 9; Margot Ackermann, Sand 1; Ursula Wittenbecher, Weissenfeller Str. 67/71; Ursula Schmidt, An der Geißel 3; Gerda Bode, Weissenfeller Str. 109; Ingeborg Flapert, Braunsdorf, Neue Str. 39; Ilse Gäbler, Eickstr. 18; Ilse Emmrich, Spergau, Marktstr. 3.

Anwärter eingekantet:

Kathe Meißel, Schaftstädt, Adolf-Hilfer-Strasse 139.

St. Maximilians-Gemeinde.

Dom-Gymnasium:

Siegfried Kühn, Naumburger Str. 27; Karl-Ludwig Heldke, Burgstr. 4; Werner Ohlig, Burgstr. 17; Werner Banfeld, Gotthardstraße 8; Karl-Heinz Schneider, Veunauer Straße 24; Hubert Hof, Sand 18; Günter Vaher, Weissenfeller Str. 21; Hans-Bernhard Wölger, Deulgrube 17; Werner Eber, Büchelstraße 15; Werner Liebe, Leuna, Breitestr. 7; Hans Arnold, Wallendorf, Bahnhof; Karl Fren. Gr. Ritterstr. 23; Werner Hildebrandt, Kl. Ritterstr. 13.

Reform-Real-Gymnasium:

Klaus Remmer, Weissenfeller Str. 68/70; Werner Sperling, Moonstr. 8; Edwin Schützenrieder, Mägelstr. 6; Heinz Günther Eilers, Markt 6; Gerhard Heidenreich, An der Geißel 3; Gerhart Köhler, Eickstr. 1; Wolf Meyer, Birkenweg 44; Günter Kramke, Clobicauer Straße 24; Hubert Hof, Sand 18; Günter Vaher, Weissenfeller Str. 21; Hans-Bernhard Wölger, Deulgrube 17; Werner Eber, Büchelstraße 15; Werner Liebe, Leuna, Breitestr. 7; Hans Arnold, Wallendorf, Bahnhof; Karl Fren. Gr. Ritterstr. 23; Werner Hildebrandt, Kl. Ritterstr. 13.

Mittelschule:

Heinz Müller, Kl. Eickstr. 5; Willi Reihmann, Breuherstr. 10; Herbert Pfeiffer, Eickstr. 10; Karl-Heinz Schneider, Veunauer Straße 24; Gerhard Horn, Birkenweg 25; Otto Schödel, Birkenweg 38; Erich Schmidt, Birkenweg 58; Kurt Ambrecht, Weissenfeller Straße 84; Ernst Neubert, Breitestr. 20; Wilhelm Röder, Veunauer Str. 19; Erich Krumpel, Eickstr. 11; Gerhard Keil, Gr. Eickstr. 2; Paul Pöhlter, Sand 24; Karl-Heinz Mariens, Frankleben, Rühlhüter Str. 19; Hans Adelberg, Fischerstr. 3; Rudolf Eickler, Kl. Eickstr. 12; Hans-Georg Worsdorf, Schmale Straße 6; Rudolf Frib, Leuna, Schloßerstraße 16; Gerhard Woaner, Saalstr. 9; Erwin Bloßfeld, Birkenweg 43.

Lehrerschule:

Mädchen:

Margarete Boge, Blumenhaldstr. 11; Gisela Wulfschlag, Weissenfeller Str. 125; Elsa Kränkel, Moonstr. 15; Ursula Banndorf, Veunauer Straße 24; Johanna Giese, Kiehlstr. 10; Gerda Trillhauf, Kiehlstr. 6; Ursula Weissenfeller, Veunauer Straße 32; Anneliese Mathias, Veunauer Straße 70; Hildegard Vogt, Gr. Ritterstr. 5; Gerda Weissenfeller, Johannstr. 12; Ursula Weigand, Gr. Eickstr. 11; Gertrud Dermann, Moonstr. 15; Eleonore Roth, Kulandplatz 6; Annemarie Bräuner, Gr. Eickstr. 17; Ursula Weissenfeller, Eickstr. 17; Elisabeth Sternberg, Veunauer Str. 30; Irma Lindner, Birkenweg 12; Katalie Mohr, Pappelallee 6; Gertrud Gieseler, Moonstr. 8; Leonore Heitmann, Obere Breite Str. 21; Charlotte Garber, Obere Breite Str. 8; Ilse Breiting, Eickstr. 8; Gerda Köhler, Wulfschlag 1; Ruth Wieding, Obere Breite Str. 6; Hans-Dammhäger, Breite Str. 16; Ilse Marton, Sand 1; Elisabeth Wüchel, Kl. Eickstr. 11; Ilse Worn, Saalstr. 3; Erna Kauschbach, Wagnerstr. 6; Gertrud Dit, Mademacherstraße; Walp. Gehring, Weissenfeller Str. 83; Ilse Straube, Weissenfeller Str. 78.

König-Heinrich-Schule:

Hildegard Schwalbe, Breuherstr. 10; Johanna Weber, Breuherstr. 3; Gertraude Koch, Markt 31; Anneliese Pfennigcher, Krenstr. 5; Charlotte Grobe, Burgstr. 17; Gertrud Heide, Fischerstr. 5; Elisabeth Weidner, Kiehlstr. 10; Charlotte Schliephake, Johannstr. 4; Anneliese Siegler, Fischerstr. 6; Ursula Harmsch, Fischerstr. 1; Irmaugard Hebert, Birkenstr. 7; Gertraude Wende, Gr. Ritterstr. 1; Elisabeth Dempel, Breitestr. 3; Maria Kausch, Gr. Eickstr. 6; Johanna Döring, Gr. Ritterstr. 20; Ruth Gerard, Gotthardstr. 27; Eleonore Lieb, Naumburger Str. 205; Annemarie Dit, Büchelstr. 9; Charlotte Zschke, Büchel 9; Elfriede Dertel, Tieser Keller 5; Elfriede Müller, Birkenstr. 3; Käthe Kolb, Rohmarkt 1; Charlotte Wulfschlag, Norwert 16; Martha Heber, Gr. Ritterstr. 9; Erna Mele, Gr. Ritterstr. 1; Erna Hübner, Krenstr. 3; Gertrud Heide, Tieser Keller 5; Ruth Damm, Naumburger Str. 21; Charlotte Töge, Birkenweg 14; Gerda Faust, Norwert 12; Charlotte Biermann, Obere Breite Str. 8; Helene Lips, Breitestr. 10; Martha Heilmann, Schmale Str. 12; Adelheid Möbus, Weissenfeller Straße 76; Charlotte Silber, Kiehlweg 1; Charlotte Viehner, Markt 13.

Veitlozschschule:

Charlotte Wenge, Weissenfeller Str. 76; Gertrud Wenta, Birkenweg 54; Elisabeth Zölllich, Birkenweg 60.

St. Vitus-Gemeinde.

Farrar P a b l i.

Anaben:

Fritz Dopner, Christenstr. 13a; Klaus Erleide, Hindenburgstr. 34; Hans Erleide, Hin-

denburgstraße 34; Klaus Serfurth, Oberaltendurg 17; Gerhard Jache, Christenstr. 6; Gerhard Köhler, Paadestr. 6; Fritz Schmidt, Rohental 7; Karl - Dermann Schmidt, Eickstr. 1; Günther Köhler, Unteraltendurg 56; Fritz Köhler, Rohental 36; Heinz Wittenbecher, Noter Brückenrain 12a; Hans-Ulrich Bachmann, Noter Brückenrain 11; Karl-Wilhelm Grunow, Damackstr. 9; Günter Heinrich, Karlsrufer 35; Karl Teute, Lindenstraße 1; Heinz Wittenbecher, Noter Brückenrain 10; Gerhard Ringel, Rohental 8; Werner Scholz, Damackstr. 5; Gerhard Köhler, Noter Brückenrain 12; Hans-Joach. Wölger, Eickstr. 13; Franz Broedel, Hälterstr. 2; Hans Deegenhardt, Winkel 4; Konrad Diebel, Noter Brückenrain 25; Otto Fiehr, Bismarckstraße 38; Werner Gutte, Bismarckstr. 64; Rudi Kobanzel, Pöhlstr. 12; Herbert Jänaewitz, Meinelarstr. 50; Wilhelm Kieberg, Hofstr. 12; Heinz Knippen, Karstr. 29; Rudolf Niemann, Georstr. 6; Herbert Kowal, Bismarckstr. 38; Heinz Pels, Alberschtr. 6; Heinz Plehmann, Erwinstr. 9; Otto Prantlich, Schillerstr. 5; Harry Eickler, Thonmarstr. 3; Gerhard Köber, Martwarstr. 22; Gerhard Hildner, Christenstr. 5; Gerhard Köhler, Hälterstr. 25; Kurt Schöler, Damackstr. 9; Hans-Georg Worsdorf, Damackstr. 15; Gerbert Eickler, Nordstr. 11; Gerhard Zehe, Unteraltendurg 24; Günther Fren, Meinelarstraße 12.

Mädchen:

Dora Andrae, Markwarstr. 12; Friedel Bode, Eickstr. 10; Marianne Baufeld, Moonstr. 10; Noter Brückenrain 25; Helene Bergmann, Noter Brückenrain 64; Irmaugard Vogt, Noter Brückenrain 3; Gerda Vorowitz, Naumburger Straße 7; Marianne Dietrich, Meinelarstraße 50; Renate Dorenkötter, Eickstr. 10; Ursula Fricke, Meinelarstr. 50; Elia Dammhäger, Eickstr. 10; Margarete Grah, Wöckelstr. 11; Ursula Heide, Hälterstr. 9; Ursula Hoffmann, Georstr. 17; Leni Klappach, Wöckelstr. 11; Gertrud Kurz, Wöckelstr. 17; Ursula Reich, Meinelarstr. 34; Hildegard Kauterbach, Hälterstr. 9; Marianne Kuntz, Hofstr. 11; Gerda Köhler, Bismarckstraße 45; Ursula Köhler, Eickstr. 10; Gisela Marckert, Bismarckstr. 55; Erna Quas, Bismarckstr. 41; Ilse Kauschbach, Bismarckstraße 38; Waltraud Richter, Noter Brückenrain 12; Anneliese Schmidt, Noter Brückenrain 13; Elli Schmidt, Markwarstr. 20; Annemarie Schödel, Bismarckstr. 66; Hildegard Edelmann, Meinelarstr. 65; Irmaugard Seebach, Markwarstraße 20; Dora Stange, Meinelarstraße 32; Ruth Diele, Hofstr. 11; Hildegard Berges, Meinelarstr. 36; Marianne Wege, Kiehlstr. 22; Irmaugard Wendke, Annemarialental 30; Elsa Zschke, Noter Brückenrain; Irma Dammhäger, Hindenburgstr. 11; Gertrud Marie Köhler, Hofstr. 11; Ilse Wieding, Eickstr. 5; Ilse Wüddhoff, Eickstr. 24; Erna Franke, Hofstr. 17; Elfriede Alberner, Markwarstr. 4; Gertrud Köhler, Eickstr. 12; Martha Krappmann, Eickstr. 4; Martha Krenzer, Annemarialental 3; Elsa Wüddhoff, Markwarstr. 11; Gertrud Müller, Markwarstr. 12; Hildegard Nachtwilde, Eickstr. 32; Inge Pinter, Eickstr. 12; Gertrud Hen, Markwarstr. 14; Erna Schömmelt, Markwarstr. 8; Helga Schmidt, Eickstr. 11; Hildegard Schräpper, Eickstr. 15; Walp. Seiffert, Bismarckstraße 68; Gerda Fricke, Hofstr. 7; Gisela Thomae, Markwarstr. 11; Johanna Trautmann, König-Heinrich-Str. 13; Anna Ulrich, Erwinstr. 7; Gerda Albrecht, Rohental 16; Ursula Barth, Annemarialental 20; Elfriede Bergmann, Unteraltendurg 46; Elfriede Bräuner, Parkstr. 1; Hedwig Budta, Damackstr. 9; Irmaugard Dörfel, Unteraltendurg 41; Charlotte Drenner, Meinelarstraße 50; Johanna Fuhs, Meinelarstr. 6; Selma Günther, Eickstr. 27; Margarete Wöhrsch, König-Heinrich-Str. 19b; Ilse Naumann, Eickstr. 29; Gertrude Döfner, Naumburgerstraße 8; Olga Köhler, Winkel 2; Ilse Kasse, Kiehlstr. 35; Elisabeth Köhler, Kiehlstr. 4; Gertrud Gehnt, Unteraltendurg 26; Marianne Schiemel, Eickstr. 29; Elfriede Edelmann, Annemarialental 30; Ilse Schödel, Hälterstr. 15; Erna Eickler, Wöckelstr. 6; Ilse Taubert, Oberaltendurg 30; Alara Vetterlein, Rohental 20; Magdalene Kauterbach, Rohental 9; Elfriede Pfäfers, Annemarialental 48; Charlotte Wöhrsch, Rohental 8; Gerda Donath, Noter Brückenrain 19; Ilse Dehne, König-Heinrich-Str. 17; Ilse Franzenberger, Erwinstr. 7; Ilse Vollrath, Lindenstraße 36; Ilse Ulrich, Rohental 9; Erna Viehner, 10; Margarethe Traut, Karstr. 34.

St. Vitus-Gemeinde.

Farrar S c h e i b e.

Anaben:

Richard Nonneberg, Karstr. 17; Fritz Schmidt, Eickstr. 56; Paul Wendt, Meinelarstr. 6; Alfred Götz, Wulfschlag 2; Erich Hechner, Erwinstr. 9; Horst Naundt, Hofstr. 17; Helmut Ditt, Hofstr. 17; Arthur Weiser, Annemarialental 6; Werner Hoffmann, Eickstr. 14; Erich Conrad, Bismarckstr. 64; Joachim Weniger, Eickstr. 36; Herbert Tröger, Unterstr. 2; Willy Meintke, Meinelarstr. 20; Ernst Magull, Annemarialental 13; Heinz Jäger, Meinelarstraße 24; Heinz Chulupa, Hofstr. 3; Werner Drese, Eickstr. 34; Fritz Wöhrsch, Wöckelstr. 3; Heinz Damm, Meinelarstraße 42; Heinz Damm, Meinelarstr. 67; Heinz Kunze, Hofstr. 12; Fritz Damm, Eickstr. 36; Heinz Wehner, Kiehlstr. 40; Fritz Junge, Nordstr. 28; Heinz Schrägler, Wulfschlag 10; Horst Gittner, Mademacherstr. 3; Kurt Schmidt, Eickstr. 6; Hans Erleide, Markwarstr. 3; Heinz Brunn, Bismarck-

Gesangbücher

Konfirmations-Geschenk
Konfirmations-Geschenke

Bücherstube Grammann

Leuna

Feine

4711

Geschenkpapier
Gummi-Grabsnis

Merseburg, Gotthardstr. 29, Fernruf 2167

Prakt. Konfirmations- u. Ostergeschenke

Mifa, Dürrkopp, Juwel

und Spezialfahrräder in allen Preislagen am Lager

Paul Klapprott

Am Neumarkt 2 Reparatur-Werkstatt

Zur Konfirmation

Uhren und Schmuck ein bleibendes Andenken

Paul Nitz

Uhrmachermeister, Merseburg Gotthardstr. 3, Reparaturwerkst.

Passende Konfirmations-Geschenke

Handschuhe — Herrenartikel

C. Zeigermann

Merseburg, Burgstraße 19

Praktische Konfirmations-Geschenke

Hans Käther

MERSEBURG * GOTTHARDSTR. 27

Zur Konfirmation

Spangenschuhe 36,42 von Mk. 3,90 an
Halbschuhe 36/39 von Mk. 5,90 an sowie Lack und braun in allen Qualitäten und Arten

Rich. Schmidt jr.

Merseburg An der Geisel 3

Wein-Meier Wein-Meier Wein-Meier

Bowlen-Weine liefern auch Malaga
Flaschen-Weine in la Fruchtwine Samos
Schäum-Weine in Korblaschen Sarmuth
Schmale Str. 8 Merseburg Schmale Str. 8

Franz Wirth

Seifenfabrik
für jeden ein passendes Geschenk zur Konfirmation

Alles zur Körper- und Schönheitspflege

Konfirmations-Geschenke

empfiehlt in guter Auswahl

Hans Wollmann

Fachoptiker
Leuna, Platzplatz

Alles für die Konfirmation

Große Auswahl in preiswerten und hübschen Geschenken

Conitzer

— etwas ab vom Wege, aber ab lohnt sich!

Fortsetzung der Konfirmanden:

Schäfer, Heinz; Richter, Ludwig; Kellner, Kurt; ...

Naugitz

Helma Specht; Klara Wehlgarten; Anna Peter.

Nöden

Gertrud Kofke; Frieda Klitz; Marianne Kofke; ...

Nobden

Alfred Kofke; Otto Kranz; Gerda Ederhold; ...

Rattmannsdorf

Ella Reumeyer; Kurt Köhner; Heinz Giese; ...

Nöpsitz

Gami Wallker; Erich Köhner.

Nöpsitz

Kurt Küßing; Gerhard Planert; Hilbrun Senfick; ...

Nöpsitz

Wilhelm Dilling; Erich Eisenhut; Selmut Eisenhut; ...

Nöpsitz-Kolonie

Erich Bennovitz; Kurt Ente; Rudi Heße; ...

Nöpsitz

Erich Scharf; Erich Seifert; Sildegard Gerhardt; ...

Nöpsitz

Richard Brämme; Hilma Glaser; Frieda Brämme; ...

Nöpsitz

Berbert Tümmel; Selmut Kaiser.

Nöpsitz

Albin Marzgraf; Herbert Bernhardt; Erich Schiering.

Spargen

Theodor Dink; Kurt Krause; Martin Herfurth; ...

Schellbar

Karlheinz Schumann; Edgar Hoffmann; ...

Schöden

Marianne Faust; Gertrud Schäfer; E. Kaiser; ...

Schlabebach

Niobe Eisenhut; Ella Perlich; Helftraut Berger; ...

Schöden

Ilse Schumann; Dora Weismann.

Schöden

Kurt Jakob; Dittmar Hülfemann; Rudi Spengler; ...

Schöden

Hans Langard; Heinz Försterling; Kurt Eder; ...

Schöden

Rudi Kind; Alfred Reiber; Franz Reiber; ...

Schöden

Kurt Hillner; Werner Strich; Albin Peter; ...

Schumann; Gerda Reinhard; Irmgard Fischer; ...

Schöden

Walter Tomjak; Hans Rebs; Erich Ihle; Kurt Adernann; ...

Schöden

Otto Dreße.

Schöden

Ursula Beyer; Gerhard Säge; Willi Hil-

Schöden

Gerhard Müller; Erich Bornich; Gertrud Mühlmann; ...

Schöden

Hugo Ködel; Gerhard Heine; Erich Köhner; ...

Schöden

Wiesbeth Weimer; Erna Faust; Frieda Sina; ...

Schöden

Berner Eufe.

Schöden

Erna Weße; Heinz Luas; Herbert Reinroth; ...

Schöden

Herbert Kömer; Werner Buchendorf; Erich Richter; ...

Schöden

Hugo Ködel; Gerhard Heine; Erich Köhner; ...

Rundfunk section with various radio program listings and times.

Wahlkreisblatt section with various notices and announcements.

Miele-Fabrikate section featuring Miele vacuum cleaners and other household appliances.

Advertisement for HOFFBAUER-STIFTUNG featuring educational opportunities for girls.

Lauchstädt und Umgebung

Schweine- und Geflügelmarkt
1. Schafstädt. Der Frühjahrs-Schweine- und Geflügelmarkt wird am 25. März in üblicher Weise abgehalten.

Spezialfischen für das BSB
1. Schafstädt. Wie überall, so treten auch die Schafstädtler Schützen am Sonntag zum Spezialfischen für das BSB an. Mit der Durchführung der Veranstaltung ist die Frau-Bürgerlichen-Gesellschaft beauftragt.

Nachrichten von der Schule
1. Niederwisch. Zum Schulneubau kommen 11 Kinder, und zwar 7 Knaben und 4 Mädchen, aus der Schule. Neu aufgenommen sind nur 1 Knabe und 7 Mädchen. Die Frequenz der Schule beträgt nach den neuen Einschulungen 60 Kinder.

Worum Sportortbau?
1. Lauchstädt. In einer Aufführungsveranstaltung über alle den deutschen Sport betreffenden Fragen waren die Mitglieder der Turn- und Sportvereine im „Goldenen Stern“ versammelt. Der Vorsitzende des Ortsvereins für den deutschen Sport, Erich W. C. H. H., hielt einen Vortrag über den Sinn und Zweck der Erhebung des Sportplatzes. Diese Beiträge dienen der Ausbesserung der deutschen Olympiaplätze und sind für die Durchführung der Olympiade 1936 bestimmt. Es ist also Pflicht aller Turner und Sportler, durch die Abführung des Sportplatzes die Vorbereitung des Reichssportplatzes zu unterstützen.

Unterbrechung der Stromlieferung
1. Lauchstädt. Wegen dringender Reparaturarbeiten wird am Sonntag in Bad Lauchstädt der Strom vormittags und nachmittags für je etwa 20 Minuten abgestellt.

Die Aue und ihre Nachbarschaft

Die Deutsche Arbeitsfront
a. Schenbis. In einer Kundgebung der Schenbisler Ortsgruppe der Deutschen Arbeitsfront wurde der Kreisbetriebszellenrat am 19. März in der Aue abgehalten. Er leitete die im verflochtenen System der Gewerkschaften auseinander und sprach dann über den Aufbau der Deutschen Arbeitsfront. Weiter die am 12. und 13. April stattfindenden Vertrauensratswahlen führte er am Schluß seines Vortrages aus, daß es durch sie ein großes Veranlassen zur Gemeinschaft abzugeben sei. Die Kundgebung war umrahmt von musikalischen Darbietungen des Vereinsorchesters der Arbeiter. Es. Er. in als Ortsgruppenleiter leitete die Versammlung mit Dank an den Redner und Gruß an den Führer.

Vorbild soll ihr sein!
a. Böhren. Mitglieder der Ortsgruppen Wandlender und Gießhardsdorf waren in der letzten Versammlung der Frauenkassen-Gruppe Böden zu Gast, auf der die Kreisamtsleiterin, Frau Hertel, die Verpflichtung neuer Mitglieder vornahm. Frau Hertel erwähnte die Frauen, dem vertrauensvollen Geschehen ein Vorbild zu sein und die Jugend im Sinne des Führers zu erziehen.

Aus dem Ammoniakwerk Merseburg

Ein soziales Werk

befleht ein halbes Jahrhundert.
d. Leuna. Die Betriebskrankenkasse der Salzfabrik und Sodafabrik, aus der sich auch die Ammoniakwerke Merseburg entwickelte, kann in diesen Tagen auf ihr 50jähriges Bestehen zurückblicken. Das hervorleuchtende Werk und dessen Anfangs der Betriebskrankenkasse war wohl die Leistungsfähigkeit der Mitglieder. Wer zur Kasse gehörte, genoss automatisch den Schutz dieser Kasse. Dieser Schutz erstreckte sich auch auf die Familienmitglieder, falls der Betriebsangehörige verheiratet war. Lange Zeit vor die Betriebskrankenkasse die einzige Sozialversicherung der Arbeiter. Mit dem Wachsen des Werkes wurde dies dann anders. Die Wohnverhältnisse für die Arbeiter wurden in den 1870er Jahren entstanden die ersten Arbeiterwohnungen. Die Arbeiterwohnungen bestanden aus einfachen Sanitäreinrichtungen in Form der Betriebskrankenkasse. Die Wohnungen wurden erweitert. Maßnahmen wurden ergriffen, die Gesundheit der Arbeiter zu fördern. Die Kasse blieb jedoch weiter hervorragend an der Finanzierung beteiligt. Was hat sich in diesen fünf Jahrzehnten alles ereignet! Aus kleinen Anfängen entstand hier ein soziales Werk ersten Ranges.

Gesellschaftsausschüsse

d. Leuna. Auch in diesem Jahre veranstaltet das Ammoniakwerk wieder für seine Belegschaft, wie auch die übrigen Betriebe der AG. Farben — die mit großer Freude aufgenommenen Gesellschaftsausschüsse. Jedes Mitglied der Gesellschaft (wenn es verheiratet ist, auch die Ehefrau) wird im Laufe dieses Jahres einmal in die schöne enge und weite Umgebung des großen Werkes befördert. Von den Zielen des vorjährigen Jahres seien u. a. genannt: Jena, Weisitz, Neugocan, Potsdam usw. Außer freier Fahrt gewährt ihnen das Werk ein Fernrohr. Mit der Erholungsaktion, die den Fahrten nach Speise und Trank bieten sollen, sind Sonderabmachungen getroffen, die erreichen, daß schmackhafte Einheitsessen zu Einheitspreisen verabfolgt werden, ebenso die sonstige Verpflegung. Durch Vermittlung der AG-Gemeinschaft „Arzt durch Freude“ gewährt die Reichsbahn eine Ermäßigung, dadurch läßt sich der Umkreis der Ausflugsorte ziemlich weit ausdehnen. Die einzelnen Ausflugsgruppen werden betriebsweise zusammengefaßt. Der erste Ausflugsstag in diesem Jahre wurde auf den 18. Mai festgelegt.

Zubilar im Ammoniakwerk Merseburg.

d. Leuna. Am 1. April kam der Verlagsangehörige Gustav Gehardt, Abteilung Rechnungs-Gustav, auf 30 Arbeitsjahre zurückblicken. 25 Arbeitsjahre vollenden am 1. April Emil Weiß, Abteilung Betriebswirtschaftler, und am 4. April Karl Z a a r, Lohnbüro.

Der Pfarrer zehn Jahre im Amt.
d. Bad Dürrenberg. Pfarrer Krüger konnte in diesen Tagen sein zehnjähriges Amtsjubiläum besetzen. Krüger als Hilfs-

wom Junge überfahren. Was den 17jährigen Menschen zur Tat bewegen hat, ist unauferklärt.

Die Post hilft verliebten Leuten

„An die dunkle, vollhaare, hübsche Witwe.“
- Hatte da kürzlich ein junger Mann eine Dame in einem Lokal in Halle gesehen. Von seiner Seite aus war die ganze Sache sofort die allbekannteste Liebe auf den ersten Blick. Der belagerte junge Mann war aber ein wenig schüchtern und hat nachher ein wenig sehr fröhlich so geschick es denn, daß beide getrennt das Lokal in Halle verließen. Mit welchem Herzen schied der Verliebte heim. Mühsam hatte er gerade so viel von der Schönen in Erinnerung bringen können, daß sie aus Salzmünde war. Sie sah wunderbar aus, war vollhaare — ganz so, wie es heute wieder modern werden soll? — dunkles Haar zierte ihren reizenden Kopf und sie war Witwe. Einem geliebten Menschen genügen diese Merkmale vollkommen. Er schrieb also einen Brief nach Salzmünde, über dessen Inhalt wir aus selbstverständlicher Discretion nichts wiedergeben, mit der genauen Aufschrift: „An die dunkle, vollhaare, hübsche Witwe, die am 28. Februar bei Postells war, aus Salzmünde.“ Die hübsche Post beförderte den Brief nach Salzmünde und ohne große Verzögerung durfte die Schöne das wichtige Dokument in Empfang nehmen. Was die unternehmen hat, weiß man nicht zu berichten. Bedeutsam ist bei der ganzen verliebten Angelegenheit nur die Tatsache, daß die Post ihre „Kunden“ sehr genau kennt und außerdem stets ein genaues Verzeichnis für verliebte Menschen hat.

Thaler Mordtat in der Markole aufgeführt

Wir berichten über die sensationelle Aufklärung der Mordtat an dem Jagdpächter Weltin und die Freilassung des Karl Schmidt aus Thale, der fast 10 Jahre lang unschuldig im Zuchthaus gesessen hatte. Es ist in der Tat nur einem zufälligen Zufall zu verdanken, daß die Person des wirklichen Täters jetzt festgelegt werden konnte. Eine gewisse Frau Weiche aus Gerrode i. S. hatte während der Markole bei einer Operation festgenommen werden können. Der wirkliche Täter ist der Schwager der Frau Weiche und hat, wie wir bereits meldeten, vor fünf Jahren Selbstmord begangen. Ihr Mann war zwar an dem Mordtat beteiligt, ist aber von Ausübung der Tat aus Furcht davongelaufen.

Markranstädter Kinderdieb

in diesem Jahre am 7. und 8. Juli.
Markranstädt. Das weit über den Kreis Leipzig hinaus bekannte Markranstädter Kinderdieb findet in diesem Jahre am 7. und 8. Juli (Sonntag und Montag) statt. Die Markranstädter veranstalten bereits seit Jahrzehnten alljährlich ein Kinderfest, neuer ist es das 82. Fest, und zwar findet im großen Stile.

Motto: „Alles für die Braut“
Mein Heim — meine Welt!
Eine aufschlußreiche Ausstellung
in unseren sämtlichen Schaufenstern und Stockwerken unseres Hauses.
Wir zeigen ab heute:
Eine große Anzahl fertig garnierte Bestellen / 4 vollständige Braut-Wäsche-Ausstattungen, z. T. gestickt und schrankfertig / Gardinen und Teppiche zur neuzeitlichen Heim-Ausstattung.
... und im 3. Stock: Der Tisch am Polterabend / Das Hochzeits-Frühstück / Die Hochzeits-Tafel / Das Brautgemach
Zu einem völlig zwanglosen Besuch laden wir freundlichst ein!
Ein besonders günstiges Angebot
Leib-, Bett-, Tisch- und Hauswäsche, sowie Wäschestoffe zu wirklich günstigen, ja billigen Preisen. Anlaß genug, jetzt zur Schaffung einer Aussteuer zu schreiben oder eine Ergänzung vorhandener Wäschevorräte vorzunehmen. — Aber auch hier eine vorherige Besichtigung ohne jeden Kaufzwang gern gestattet!
Das führende Haus für Wäsche - Ausstattungen
WEDDY PÖNICKE
Halle an der Saale Leipziger Straße 6

Das Moorbad 'John' Sinfert... Besondere Heilwirkung bei Rheuma, Gicht, Nerven, Hautkrankheiten...



Arnold's Gartenschere... Die Fachleute am Kleinschneiden

Carl Rasemann advertisement for mattresses and beds. Includes 'Mettallbetten' and 'Aufgematratzen' with prices.

Stellensuchenden wird empfohlen... Die Bekannte Bett- Ecke Carl Rasemann

Advertisement for 'Toll man o'ff Nailzaffinoy' with a list of products and prices.

Wir drucken advertisement for a printing shop. Includes 'Tageblatt-Druckerei' and contact information.

15. Mai 1910... 15. Mai 1910... 15. Mai 1910... 15. Mai 1910...

Landwirtschaftler... 431st, 1st, ev. gutes Acker...

Göhrenaugen... 300 Mark, ein- fache, ein- fache...

Wärmere Genthypothek... 2000 Mark, 2000 Mark...

Wärmere Genthypothek... 2000 Mark, 2000 Mark...

Wärmere Genthypothek... 2000 Mark, 2000 Mark...

Wärmere Genthypothek... 2000 Mark, 2000 Mark...

Wärmere Genthypothek... 2000 Mark, 2000 Mark...

Wärmere Genthypothek... 2000 Mark, 2000 Mark...

Wärmere Genthypothek... 2000 Mark, 2000 Mark...

Wärmere Genthypothek... 2000 Mark, 2000 Mark...

Wärmere Genthypothek... 2000 Mark, 2000 Mark...

Wärmere Genthypothek... 2000 Mark, 2000 Mark...

Landarbeiterfamilie... 1000 Mark, 1000 Mark...

Landarbeiterfamilie... 1000 Mark, 1000 Mark...

Landarbeiterfamilie... 1000 Mark, 1000 Mark...

Landarbeiterfamilie... 1000 Mark, 1000 Mark...

Landarbeiterfamilie... 1000 Mark, 1000 Mark...

Landarbeiterfamilie... 1000 Mark, 1000 Mark...

Landarbeiterfamilie... 1000 Mark, 1000 Mark...

Landarbeiterfamilie... 1000 Mark, 1000 Mark...

Landarbeiterfamilie... 1000 Mark, 1000 Mark...

Landarbeiterfamilie... 1000 Mark, 1000 Mark...

Landarbeiterfamilie... 1000 Mark, 1000 Mark...

Landarbeiterfamilie... 1000 Mark, 1000 Mark...

Landarbeiterfamilie... 1000 Mark, 1000 Mark...

Direktions-Sekretärin... 1000 Mark, 1000 Mark...

Direktions-Sekretärin... 1000 Mark, 1000 Mark...

Direktions-Sekretärin... 1000 Mark, 1000 Mark...

Direktions-Sekretärin... 1000 Mark, 1000 Mark...

Direktions-Sekretärin... 1000 Mark, 1000 Mark...

Direktions-Sekretärin... 1000 Mark, 1000 Mark...

Direktions-Sekretärin... 1000 Mark, 1000 Mark...

Direktions-Sekretärin... 1000 Mark, 1000 Mark...

Direktions-Sekretärin... 1000 Mark, 1000 Mark...

Direktions-Sekretärin... 1000 Mark, 1000 Mark...

Direktions-Sekretärin... 1000 Mark, 1000 Mark...

Direktions-Sekretärin... 1000 Mark, 1000 Mark...

Direktions-Sekretärin... 1000 Mark, 1000 Mark...

Musiktheater... 1000 Mark, 1000 Mark...

Musiktheater... 1000 Mark, 1000 Mark...

Musiktheater... 1000 Mark, 1000 Mark...

Musiktheater... 1000 Mark, 1000 Mark...

Musiktheater... 1000 Mark, 1000 Mark...

Musiktheater... 1000 Mark, 1000 Mark...

Musiktheater... 1000 Mark, 1000 Mark...

Musiktheater... 1000 Mark, 1000 Mark...

Musiktheater... 1000 Mark, 1000 Mark...

Musiktheater... 1000 Mark, 1000 Mark...

Musiktheater... 1000 Mark, 1000 Mark...

Musiktheater... 1000 Mark, 1000 Mark...

Musiktheater... 1000 Mark, 1000 Mark...

Möbel-Konfirmation... 1000 Mark, 1000 Mark...

Möbel-Konfirmation... 1000 Mark, 1000 Mark...

Möbel-Konfirmation... 1000 Mark, 1000 Mark...

Möbel-Konfirmation... 1000 Mark, 1000 Mark...

Möbel-Konfirmation... 1000 Mark, 1000 Mark...

Möbel-Konfirmation... 1000 Mark, 1000 Mark...

Möbel-Konfirmation... 1000 Mark, 1000 Mark...

Möbel-Konfirmation... 1000 Mark, 1000 Mark...

Möbel-Konfirmation... 1000 Mark, 1000 Mark...

Möbel-Konfirmation... 1000 Mark, 1000 Mark...

Möbel-Konfirmation... 1000 Mark, 1000 Mark...

Möbel-Konfirmation... 1000 Mark, 1000 Mark...

Möbel-Konfirmation... 1000 Mark, 1000 Mark...

4-Zimmer-Wohnung... 1000 Mark, 1000 Mark...

4-Zimmer-Wohnung... 1000 Mark, 1000 Mark...

4-Zimmer-Wohnung... 1000 Mark, 1000 Mark...

4-Zimmer-Wohnung... 1000 Mark, 1000 Mark...

4-Zimmer-Wohnung... 1000 Mark, 1000 Mark...

4-Zimmer-Wohnung... 1000 Mark, 1000 Mark...

4-Zimmer-Wohnung... 1000 Mark, 1000 Mark...

4-Zimmer-Wohnung... 1000 Mark, 1000 Mark...

4-Zimmer-Wohnung... 1000 Mark, 1000 Mark...

Bel Schmers und Weg... 1000 Mark, 1000 Mark...

Bel Schmers und Weg... 1000 Mark, 1000 Mark...

Bel Schmers und Weg... 1000 Mark, 1000 Mark...

Bel Schmers und Weg... 1000 Mark, 1000 Mark...

Bel Schmers und Weg... 1000 Mark, 1000 Mark...

Bel Schmers und Weg... 1000 Mark, 1000 Mark...

Bel Schmers und Weg... 1000 Mark, 1000 Mark...

Bel Schmers und Weg... 1000 Mark, 1000 Mark...

Bel Schmers und Weg... 1000 Mark, 1000 Mark...

Achenbach-Garagen... 1000 Mark, 1000 Mark...

Achenbach-Garagen... 1000 Mark, 1000 Mark...

Achenbach-Garagen... 1000 Mark, 1000 Mark...

Achenbach-Garagen... 1000 Mark, 1000 Mark...

Achenbach-Garagen... 1000 Mark, 1000 Mark...

Achenbach-Garagen... 1000 Mark, 1000 Mark...

Achenbach-Garagen... 1000 Mark, 1000 Mark...

Achenbach-Garagen... 1000 Mark, 1000 Mark...

Achenbach-Garagen... 1000 Mark, 1000 Mark...

Landwirtschaft... 1000 Mark, 1000 Mark...

Landwirtschaft... 1000 Mark, 1000 Mark...

Landwirtschaft... 1000 Mark, 1000 Mark...

Landwirtschaft... 1000 Mark, 1000 Mark...

Landwirtschaft... 1000 Mark, 1000 Mark...

Landwirtschaft... 1000 Mark, 1000 Mark...

Landwirtschaft... 1000 Mark, 1000 Mark...

Landwirtschaft... 1000 Mark, 1000 Mark...

Landwirtschaft... 1000 Mark, 1000 Mark...

Landwirtschaft... 1000 Mark, 1000 Mark...

Landwirtschaft... 1000 Mark, 1000 Mark...

Landwirtschaft... 1000 Mark, 1000 Mark...

Landwirtschaft... 1000 Mark, 1000 Mark...

Landwirtschaft... 1000 Mark, 1000 Mark...

Landwirtschaft... 1000 Mark, 1000 Mark...

haben wir den Schwerepunkt der Lehrerbildung in Hart Landständisch gebundene Hochschulen gelegt.

Ein zweiter Anlauf für neue Erziehungsformen ist in den nationalpolitischen Erziehungsanstalten emittiert worden, außerdem ein Instrument nationalsozialistischer Gemeinschaftserziehung.

Die Anstalten für die höhere Schule

Ich habe bei der Erneuerung der Schule von dem gleichen Grundsatze aus, um dessen willen wir Nationalsozialisten angetreten sind: daß es unsere Aufgabe sein muß, über alle jene trennenden Dinge, deren Erziehung nicht zu betreiben vermögen, einen politischen Gegensatz zu schaffen.

Eine Bewegung, die angetreten ist zur Überwindung von Klassenhaß und Stammeshaß, könne eine andere Anstalt der Kinder für den Bildungsang der höheren Schule als den der geistigen Befähigung und der christlichen Erziehung nicht zulassen.

In Preußen sei bereits für das nächste Jahr der Umfang von Stipendien für das mittelmittelschulprozent im letzten Jahr auf zwanzig Prozent im nächsten Jahr heraufzusetzen worden.

Eine Bewegung, die angetreten ist zur Überwindung von Klassenhaß und Stammeshaß, könne eine andere Anstalt der Kinder für den Bildungsang der höheren Schule als den der geistigen Befähigung und der christlichen Erziehung nicht zulassen.

Ich habe bei der Erneuerung der Schule von dem gleichen Grundsatze aus, um dessen willen wir Nationalsozialisten angetreten sind: daß es unsere Aufgabe sein muß, über alle jene trennenden Dinge, deren Erziehung nicht zu betreiben vermögen, einen politischen Gegensatz zu schaffen.

„Die Felder sehen wie Wüsten aus“

Sandstürme in Nordamerika dauern an / Weitere 17 Menschen erstickt

Die Sandstürme, die in den vergangenen Tagen mit außerordentlicher Heftigkeit in verschiedenen Staaten Nordamerikas wüteten, tobten unerüdlich weiter.

Wie aus Oakland (Kalifornien) gemeldet wird, ist das amerikanische Selbstwehrfliegergeschwader nach 9 1/2 Stunden fliegend glatt gelandet.

Hiefiger Erdgasausbruch auf einer Bohranlage bei Wien.

Auf einer Bohranlage der New European Gas and Electric Company in der Nähe von Gersdorf bei Wien ist gestern ein heftiger, gefährlicher Erdgasausbruch, der die Bohranlage g. T. zerstörte und tiefe

Mengen Erdgas mehrere 100 Meter hoch schickende. Die 15 Mann starke Besatzung konnte sich nach im letzten Augenblick retten.

Wie dem Gas wurden große Mengen von Erdgas entzogen, bis es durch eine Ausbreitung der Ausbruch erlosch, als das Bobrgefäß ausgeleert wurde.

Abfuhr im kleinen Walfertal

Im kleinen Walfertal unternahm der in Strichau auf Winterurlaub weilende Walter Herzog eine Besichtigung im Walfertal, eine Exkursion auf den Dörfelkopf.

Der Minister kündigte für die nächsten Tage einen Besuch im Reichsausschuss für den Unterricht und die Wissenschaft an, der Zeit seiner Ausführungen mit den Worten: Die Bildung einer vor dem Ausbruch der NSDAP lange vernünftigen politischen Führerschaft, bei der die Tagungen der Wissenschaftler und der Hochschulangehörigen im Mittelpunkt stehen, erbitte sich nicht von der Pflicht, gleichzeitig unser Augenmerk einer besonders wichtigen Angelegenheit zuwenden.

General v. Seede kehrt heim

Seine Mission in China beendet. Nach Besuchen aus Tokio wird General v. Seede, der als Reorganisationschef des Deutschen Reichs in Ostasien fungierte, am Montag nach Berlin zurückkehren, da seine Mission in China beendet ist.

Die alten Soldaten zur Wehrpflicht

Unterbrechung mit dem Reichsausschuss für den Unterricht und die Wissenschaft. Der Bundesführer des Reichsausschusses, Oberst a. D. Meinhard, gemahnte einem Vertreter des Deutschen Reichsausschusses eine Unterbrechung, in der der Führer über drei Millionen ehemaligen Soldaten der alten Wehrmacht seine Freude über die Wiederherstellung der allgemeinen Wehrpflicht zum Ausdruck brachte.

im kleinen Walfertal unternahm der in Strichau auf Winterurlaub weilende Walter Herzog eine Besichtigung im Walfertal, eine Exkursion auf den Dörfelkopf.

im kleinen Walfertal unternahm der in Strichau auf Winterurlaub weilende Walter Herzog eine Besichtigung im Walfertal, eine Exkursion auf den Dörfelkopf.

im kleinen Walfertal unternahm der in Strichau auf Winterurlaub weilende Walter Herzog eine Besichtigung im Walfertal, eine Exkursion auf den Dörfelkopf.

Ein Fabrikleiter in Schußhaft

Der Leiter einer Fabrik in Düsseldorf wurde nach einer Mitteilung der zuständigen Staatspolizei-Stelle in Schußhaft genommen, weil er sich geweigert hat, die von seiner Fabrik beabsichtigten Spenden für das Winterhilfswerk zu leisten.

Reichsaussenminister Freiherr v. Neurath äußerte sich gegenüber einem amerikanischen Pressevertreter dahingehend, daß die Reichsregierung den Besuch der englischen Regierungsvorteiliger mit Interesse und Verständnis entgegenfände.

Wehrarbeitsgemeinschaft für Deutsche Buchverleger. Die Reichsausschusskammer hat in Verbindung mit dem Verleger der deutschen Wirtschaft, dem Reichsausschuss für Volkswirtschaftliche Aufgaben, den Vizepräsidenten der Reichsausschusskammer, den Reichsausschusskammer für Volkswirtschaftliche Aufgaben, die Reichsausschusskammer für Volkswirtschaftliche Aufgaben, die Reichsausschusskammer für Volkswirtschaftliche Aufgaben.

Wehrarbeitsgemeinschaft für Deutsche Buchverleger. Die Reichsausschusskammer hat in Verbindung mit dem Verleger der deutschen Wirtschaft, dem Reichsausschuss für Volkswirtschaftliche Aufgaben, den Vizepräsidenten der Reichsausschusskammer, den Reichsausschusskammer für Volkswirtschaftliche Aufgaben, die Reichsausschusskammer für Volkswirtschaftliche Aufgaben.

Reichsaussenminister Freiherr v. Neurath äußerte sich gegenüber einem amerikanischen Pressevertreter dahingehend, daß die Reichsregierung den Besuch der englischen Regierungsvorteiliger mit Interesse und Verständnis entgegenfände.

Wehrarbeitsgemeinschaft für Deutsche Buchverleger. Die Reichsausschusskammer hat in Verbindung mit dem Verleger der deutschen Wirtschaft, dem Reichsausschuss für Volkswirtschaftliche Aufgaben, den Vizepräsidenten der Reichsausschusskammer, den Reichsausschusskammer für Volkswirtschaftliche Aufgaben, die Reichsausschusskammer für Volkswirtschaftliche Aufgaben.

Reichsaussenminister Freiherr v. Neurath äußerte sich gegenüber einem amerikanischen Pressevertreter dahingehend, daß die Reichsregierung den Besuch der englischen Regierungsvorteiliger mit Interesse und Verständnis entgegenfände.

Reichsaussenminister Freiherr v. Neurath äußerte sich gegenüber einem amerikanischen Pressevertreter dahingehend, daß die Reichsregierung den Besuch der englischen Regierungsvorteiliger mit Interesse und Verständnis entgegenfände.

Ab 1. April 1935

relativ vereinheitlichte Justiz. In einem interregionalen Außerordentlichen Reichsausschuss, der die Neuorganisation des deutschen Rechtswesens und für die dabei u. a. aus dem 1. April einzuwirkende Reformen der Reichsjustiz vorgesehen ist, hat das Reichsjustizministerium die Neuorganisation des deutschen Rechtswesens beschlossen.

Selbstverständlich ist das zunächst nur ein Rahmen, innerhalb dessen noch eine Fülle von Anordnungen und Vereinfachungsarbeiten zu leisten ist. In Kürze wird eine Verordnung über die Neuorganisation des deutschen Rechtswesens erlassen.

Selbstverständlich ist das zunächst nur ein Rahmen, innerhalb dessen noch eine Fülle von Anordnungen und Vereinfachungsarbeiten zu leisten ist. In Kürze wird eine Verordnung über die Neuorganisation des deutschen Rechtswesens erlassen.

Selbstverständlich ist das zunächst nur ein Rahmen, innerhalb dessen noch eine Fülle von Anordnungen und Vereinfachungsarbeiten zu leisten ist. In Kürze wird eine Verordnung über die Neuorganisation des deutschen Rechtswesens erlassen.

Feuerrecht zwischen Zollwachen und Schmugglern

Bei Pommern an der Grenze zwischen Kärnten und Schwaben entstand ein Feuerrecht zwischen Zollwachen und Schmugglern, das in die feindlichste Richtung verlief.

Bei Pommern an der Grenze zwischen Kärnten und Schwaben entstand ein Feuerrecht zwischen Zollwachen und Schmugglern, das in die feindlichste Richtung verlief.

Bei Pommern an der Grenze zwischen Kärnten und Schwaben entstand ein Feuerrecht zwischen Zollwachen und Schmugglern, das in die feindlichste Richtung verlief.

Bei Pommern an der Grenze zwischen Kärnten und Schwaben entstand ein Feuerrecht zwischen Zollwachen und Schmugglern, das in die feindlichste Richtung verlief.

Bei Pommern an der Grenze zwischen Kärnten und Schwaben entstand ein Feuerrecht zwischen Zollwachen und Schmugglern, das in die feindlichste Richtung verlief.

Bei Pommern an der Grenze zwischen Kärnten und Schwaben entstand ein Feuerrecht zwischen Zollwachen und Schmugglern, das in die feindlichste Richtung verlief.

Bei Pommern an der Grenze zwischen Kärnten und Schwaben entstand ein Feuerrecht zwischen Zollwachen und Schmugglern, das in die feindlichste Richtung verlief.

Bei Pommern an der Grenze zwischen Kärnten und Schwaben entstand ein Feuerrecht zwischen Zollwachen und Schmugglern, das in die feindlichste Richtung verlief.

Bei Pommern an der Grenze zwischen Kärnten und Schwaben entstand ein Feuerrecht zwischen Zollwachen und Schmugglern, das in die feindlichste Richtung verlief.

Bei Pommern an der Grenze zwischen Kärnten und Schwaben entstand ein Feuerrecht zwischen Zollwachen und Schmugglern, das in die feindlichste Richtung verlief.

Bei Pommern an der Grenze zwischen Kärnten und Schwaben entstand ein Feuerrecht zwischen Zollwachen und Schmugglern, das in die feindlichste Richtung verlief.

Gut rasieren! ROIBART MONDEXTRA gut gelaunt!

Am das Manifest zu „Peer Gyn“ Urheberrechts-Prozess um die Savaria-Film. Um den Film „Peer Gyn“ mit Hans Meyers in der Titelliste ist ein Streitprozess entstanden, der jetzt die 21. Zivilkammer des Berliner Landesgerichts, das Spezialamt für Urheberrechtliche Streitigkeiten, beschäftigt hat.

REDAKTION. Von Halle-Merseburg, im hallischen Marktschiffchen ist seit ein paar neue Werke herbeigeführt worden, mit denen Wittenberger und Naumburger Heimatkinder in die Widerstandslinien einziehen.

Staatsrat Dr. Ziegler wieder im Dienst. Ein vor einiger Zeit wegen des Württembergischen Reichsausschusses für Volkswirtschaftliche Aufgaben aus dem Dienst ausgeschiedener Staatsrat Dr. Ziegler ist wieder im Dienst.

Der Kompositist des Badenweilers Marcks 65 Jahre alt. Der Münchener Derrmullermeister Georg Marck feiert heute seinen 65. Geburtstag. Er wurde 1911 zum Derrmullermeister im Infanterie-Regiment ernannt.

Für die zahlreichen Aufmerksamkeiten und alle herzlichsten Glückwünsche anlässlich unserer Dermählung sagen wir zugleich im Namen der Eltern unseren besten Dank.

Karl Weitzel und Frau
Lucie geb. Dobkowitz

Kröhl's Skireisen
bis Ende April 1935

14 tägige Fahrt ins Deutsche Allgäu:
Adolf-Hitler-Haus, 1440 m, 31. 3. bis 14. 4.
Fahren in die Dolomiten 22. 3. bis 7. 4.
Gröden-Joch, 2137 m 172.
Seiser Alp, 2050 m 144.—
30. 3.—14. 4., 6.—22. 4. u. 12.—28. 4.
Kölle Pass, 2040 m 193.—
San Pellegrino, 1920 m 144.—
Sonnige, schneereiche Skandorte. An-
schlüssen. Preise inkl. Skis und Touren-
führung. Anmeldung und Auskunft
Kröhl's Reisebüro, Leipzig O 5, Cichorius-
straße 4 und Merseburg, Lloydreisebüro-
Adolf-Hitler-Str. 13

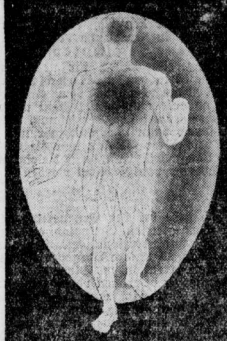
Urlaub auf Freie

Reisen auf bestlichen Skiflächen
hat Kröhl's auf bestlichen Skiflächen
bedeutende Ferienreisen nach Amerika jeden
Donnerstag ab Hamburg ca RM 400.—
ausschließlich Hotel und Besichtigungen
4.4.—22.4. Orientfahrt ab RM 390.—
23.4.—12.5. Schwarz Meer ab RM 375.—
14.5.—2.8. West-Mittel ab RM 390.—
Nordlandfahrten Juni bis August
Herbstfahrten nach dem Süden
August bis Oktober
Es reist sich gut mit den Skifahrern der
Hamburg-Zentrale Gänge
W. J. Volgt, Merseburg
Hilfs-Gitter-Str. 11, Tel. 3066

DAS WUNDER DES LEBENS

AUSSTELLUNG am Kaiserdamm
Berlin 23. März bis 5. Mai

Die Lehre vom Leben • Der durchsichtige Mensch
Die Familie als Träger des Lebens • Die Lebenslogik
Erhaltung des Lebens • Stätten des Lebens
(Siedlerhaus in natürlicher Größe)
Sonderzucht: Das Mikrovivarium (Die Wunderwelt der
Kleinstlebewesen in vieltausendfacher Vergrößerung)
Grosse Industriehäuser (Wohnung • Kleidung •
Ernährung • Körperpflege • Schöne Dinge des Alltags)
Sind Sie gesund? • Wollen Sie lange leben?
Leben Sie richtig? • Kennen Sie sich selbst?
Dann besuchen Sie diese Ausstellung
Alle Auskünfte, auch über Sonderzüge, Gesellschafts-
fahrten, Samstagsrückfahrkarten und Unterkunft durch
die Ausstellungsleitung, Berlin-Charlottenburg 9



Das große Ausstellungs-Ereignis des Jahres 1935

Familien-Nachricht
Aus anderen Blättern entnommen

Geht:
Frau Friederike Riffig geb. Weber
77 Jahre, Weer. 23. 3. 35, 14 Uhr.
Frau Auguste Wagner geb. Schmidt,
67 Jahre
Frau Ida Fiedler geb. Nahn, 69 J.
Halle
Herrn August Bruno Jacob, 58 Jahre

Hollfelderstr. i. N. Hermann Weidel,
72 Jahre
Gastwirt Hermann Reibe, 78 Jahre
Hilfstr. 21/22, 51 Jahre
Reichsbahnwagenmeister i. N. Paul
Zange, 77 Jahre
Frau Anna Zinke geb. Bietling,
65 Jahre
Seyditz
Gewerbestammesmitglied i. N. Eugen
Berzog, 79 Jahre
Baubüro-Direktor i. N. Paul
Sölting
Hallenmeister i. N. Hermann Rappelt
Proturstr. i. N. Theodor Oster
Baibier

Feuerich-Flügel

neu und gebraucht
sehr preiswert
5 Jahre Garantie
Zahlweise leichterg.
Pianohaus
Maercker
Halle
Kaisersplatz 11

Geldpenden für W.W. noch bis 31. März.

Kinderwagen

die schönsten
Modelle neu eingetroffen, verdammt, sportbillig
Friedrich Engel
Merseburg Am Rulantplatz

Waldbad Leuna

Abends und Sonntags
regelmäßig wieder die beliebten
Tanzabende
Erfolgreiche Kapelle —
Feitliche Dekoration

B & S kommen!
Was das für alle Hallenser bedeutet —
das erfahren Sie in den nächsten Tagen!

Eröffnung des LLOYD

Ostasien-Express
mit den neuerbauten Schnell dampfern
'Scharnhorst', 'Gneisenau', 'Potsdam'
je 18 000 Brutto-Register-Tonnen

Jungferntour
D. SCHARNHORST
10. Mai 1935

Ein Ereignis im
Ostasien-Verkehr

Besondere Vorzüge:
2 Freiluft-Schwimmbäder, Gym-
nastikhalle, Lido- und Sport-Decks,
große Gesellschafts-Räume, Fe-
stsaal, Bars, Bordkino, Luft-Kabinen

Auskunft und Prospekte durch unsere Vertretungen
NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN
Lloyd-Reisebüro H. Müller, Halle a. S., Leipziger Str. 20
Lloyd-Reise- und Verkehrsbüro, Merseburg,
Adolf-Hitler-Straße 13

Ganatorium: Altheide

Prof. Dr. Schlecht
Eigene Sprudelbäder im
Hause - Ermäß. Preise
Panchalkuren - Aus-
kunft u. Prosp. - Tel. 216

Gefäßseröffnung und Empfehlung

Der hiesigen Einwohnerschaft und Umgebung
zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich an diesem
Platz ein
Malergeschäft
eröffnet habe.
Schriften, Dekoration, Möbelanfertigung und
Zehrgeszenen
Carl Hohloch Reumarkt Nr. 18
Malermaler

GARAGEN

Werkstättenkonstruktionen
fahrzeugsicher • Regale
Schubtür
Wolf Netter & Jacobi-Werke
BERLIN O 27 FINNENTROP I. W.

Generalvertreter: Hermann May, Halle a. S.,
Albert-Schmidt-Str. 5, Fernspr.: Halle a. S. 290/89

Voransage!
Verleibt diesmal Ostern
in
Friedrichroda (Thür. Wald)
bei preiswertem
Aufenthalt.
Gesellschaftliche
Veranstaltungen, Konzerte.
Prospekte durch die Kurverwaltung und Reisebüros.

Schützenhaus
morgens nachmittags
Unterhaltungskonzert
ab 7.30 Uhr: Tanz

Reipisch
Sonntags, den 24. März 1935
ab 19 Uhr
Großes Vorkabierfest
Es laden freundlich ein
Der Wirt St. G. Reipisch

Stricker-Fahrräder
direkt an Private,
Spezial-Red mit
Preisaufrücktritt
Brenne RM. 32.—,
Chron.-Katalog
kostenlos. Täglich Dankschreiben.
E. & P. Stricker, Brackwede,
Fahrradfabrik, Bielefeld Nr. 286

Kaiser-Apothek
Madedburg-A-N
Versand durch die
erhalten, wenn nicht
in W. K. W. N. 1
(ges. geschützt) Patent M. 1.

Resominerale
Der Franke
Linden, Fellingberg, Hagen
Sünderstropfung Hammerthal
Die bewährte Kur gegen:

Jebele - Werkstätte
Ernst Jebele, Halle
Bertramstr. 23 Tel. 209
Reparaturen und Neu-
anlagen.

Wir müssen lassen Kompl-
tarm geistigste annehmen.

So verlangt es die Mode, wir wollen
Ihnen mit unserem heutigen Angebot
diesen Wunsch erfüllen.

Rock-Compleat
3/4 lang
24.50

Reizend in der Form und Verarbeitung,
wirkungsvoll und dankbar durch die Wahl
des Stoffmaterials, wird diese feste
Frühjahrs-Modenschöpfung allen Ansprü-
chen wirklich guten Geschmacks gerecht.

Vorrätig in den Größen 40—48

Spare Geld
auf
Jebele
Das führende Haus
im Leipziger Westen